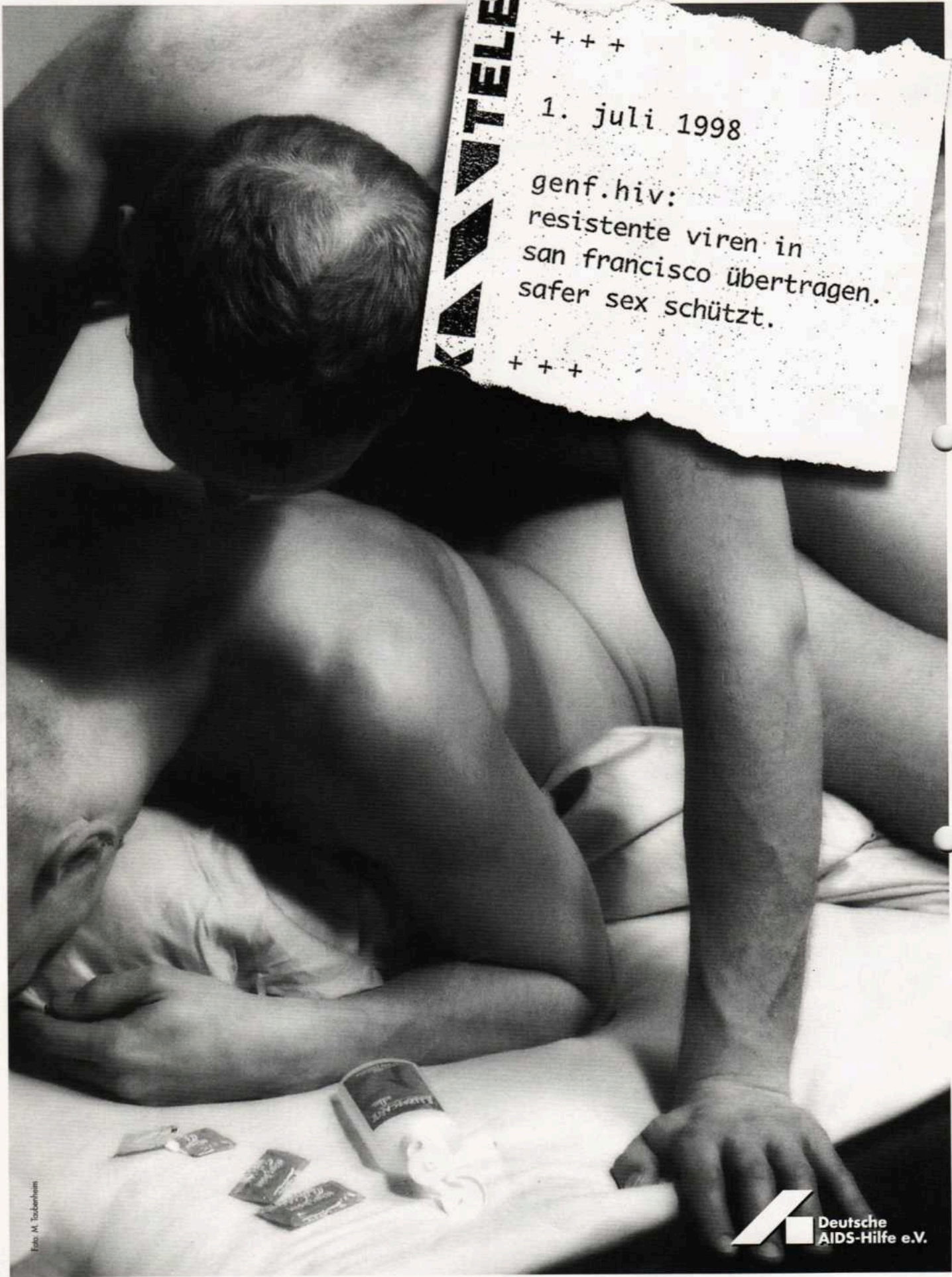


B2326E

NOSP



Nr. 148
September 1998
lesbischwules Magazin
für Fliederlich e.V.



TELE

+++

1. juli 1998

genf.hiv:
resistente viren in
san francisco übertragen.
safer sex schützt.

+++

Foto: M. Tschernheim



Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

1978

Etwas hat



Fliederlich

Überlebt!

1998

1978 - 1998: 20 Jahre Fliederlich

Die letzte Folge dieser kleinen Serie endete mit der bangen Frage: Wird der KB bei Fliederlich die Macht übernehmen? Die Antwort lautet: Nein. Nach einigen Erschütterungen geht der Alltag weiter.

von Michael Glas

Die politische Arbeit wird in den Jahren 81 und 82 stark ausgeweitet. Aktionstag gegen den § 175, CSD-Demo in Nürnberg, Podiumsdiskussionen zum Sexualstrafrecht, um nur einige zu nennen. Dies löst allerdings eine neue Krise aus. Durch die starke Konzentration auf politische Arbeit vermissen viele Aktive die persönliche Komponente. Ein Gefühl des Überfordertseins stellt sich ein. Die Situation verschärft sich, als zu allem Überflus 1983 die Vereinsräume gekündigt werden. Fliederlich-Cafe in der Desi, Plenum im Nachbarschaftshaus, Rosa Hilfe in der Wohnung eines Mitglieds - kann das gutgehen?

Aber natürlich. Eine durch die Ereignisse ausgelöste Strukturdiskussion stärkt den Verein intern. Neue Räume werden im April 1984 in der Sandrartstraße bezogen. Die Finanzen können durch Mittel aus dem Alternativtopf, ab 1988 dann sogar durch eine eigene Haushaltstelle bei der Stadt Nürnberg konsolidiert werden. Das es gelingt, den damals rot-grünen Stadtrat zu überzeugen, den Verein mit städtischen Mitteln zu unterstützen, ist ein gro-

ßer Erfolg. Dieser findet aber auch seine Neider.

Die 'bayrische Linie' bringt nämlich die ständige Verweigerung der Gemeinnützigkeit für den Verein und mehrere Klagen aus CSU-Kreisen gegen den Haushalt der Stadt Nürnberg mit sich. Allerdings ist der CSU

kein Erfolg beschieden. Fliederlich hingegen gelingt es, die lange gewünschte Personalstelle einzurichten, wodurch die Vereinsarbeit durch neue Angebote erweitert wird. Eine Vernetzung mit verschiedenen regionalen Arbeitsgemeinschaften wird ebenfalls möglich. Ein erneuter Umzug in die Luitpoldstraße bringt eine räumliche Vergröße-

rung und einen neuen personellen Aufschwung mit sich. Unter anderem kann dort eine zusätzliche Personalstelle für das Antigewaltprojekt mit dem Betrieb des Schwulen Überfalltelefons eingerichtet werden. Als neue Gruppen entstehen die Lila Hilfe, die Transsexuellengruppe und die Gehörlosengruppe.

Ein Aufschwung ohne Ende? Leider nein! 1996 gewinnt die CSU die Stadtratsmehrheit. Fliederlich erhält für 1997 einen sogenannten Zuschuß zur 'ordentlichen Abwicklung der Personal- und Mietangelegenheiten'. Dadurch bedingt müssen die beiden Personalstellen gestrichen werden. Aber: Wickelt sich Fliederlich als Organisation ab? Nein, etwas überlebt. Im gleichen Jahr gelingt es dem Verein durch Bündelung aller Kräfte das bisher größte Schwulen- und Lesbenzentrum der Stadt aufzubauen und mit Leben zu füllen. Beratungsangebote wie Rosa Hilfe, Lila Hilfe, Schwules Überfalltelefon und Elterntelefon leisten wichtige Hilfestellungen. Gehörlose Schwule und Lesben treffen sich ebenso im Zentrum wie der Stammtisch reifer Männer oder der Stammtisch bisexueller Frauen. Elterngruppe, Jugendgruppe oder Coming-Out-Gruppe bieten weitere Möglichkeiten für Gespräch, Engagement und Freizeitgestaltung. Denn - trotz viel Arbeit und knapper Finanzen - der Spaß kommt nicht zu kurz. Wir sind da!

Die nächsten 20 Jahre beginnen gerade!

NSP im September



- 1 Titel: Fliederlich-Jungs
- Anfang der 80er
- 4 Fliederlich-News
- 9 Straßenfest-Nachlese
- 10 Zusammenarbeit
- 12 Licht für Aids
- 13 Schwiegermutter
- 14 Leserbriefe
- 16 Nürnberg & Umgebung
- 18 Bayern
- 20 Die Literarische
- 23 Interview mit Angelika Koch
& Jürgen Wolff
- 24 Szene Nürnberg
- 25 Knapp & Knackig
- 29 Kleinanzeigen

Herausgeber & Verlag: Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg • Fon 0911/42 34 57-11 (AB) • Fax 0911/42 34 57-21 • e-mail: nsp@fliederlich.com • **Vi.S.d.P.:** Bernhard Fumy • **Anzeigenpreislise** Nr.10/0598 • **Auflage:** 4.200 • **Vertriebskennzeichen:** B2326E • **Einzelverkaufspreis** DM 1,- • **Abonnement** DM 20 für 1 Jahr, für Fliederlich-Mitglieder kostenlos • **Filmbelichtung:** SINA Creativ • **Druck:** Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel 0911/462570 • **Internet:** http://nuernberg.gay-web.de/nsp • **Erscheinungsweise:** monatlich • **Vertrieb:** Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionsschluß und -treff:** Sonntag, 6.9., 18 Uhr • **Layout:** Samstag, 12.9. ab 14 Uhr jeweils Gugelstr. 92 • **Mitglieder der Redaktion:** Wolf-Jürgen Abmus (e-mail & Internet-Präsentation, Bayerngruppen) • Rolf Braun (Anzeigen, Layout) • Ulrich Breuling (Layout) • Bernhard Fumy (Layout, Knapp & Knackig) • Michael Glas (Antigewalt, Layout) • Peter Kuckuk (Distribution) • Andrea Raab (Layout, Nbg. & Umgeb.) • Siegfried Straßner (Literarische, Kleinanzeigen) • Tanja Struss (Lesbenberichte) • **Freie Mitarbeiter:** Jan M. Becker (Literarische) • Volker Kern (Fliederlich) • **Comics:** Ralf König • Die NSP ist Mitglied im Verbund schwuler Regionalzeitungen. Wir freuen uns über eingesandte Leserbriefe und Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder. Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet. NSP-Einzelversand gegen 1,60 DM in Briefmarken. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

Fliederlich - News

Männergruppe

Die Gruppe für schwule und bisexuelle Männer bei Fliederlich e.V. ist ein offener Gesprächskreis, der derzeit von zwei ehrenamtlichen und geschulten Mitarbeitern der Rosa Hilfe angeleitet wird.

Von Thomas Köppel
& Martin Rieß

Hier treffen sich zweimal im Monat schwule und bisexuelle Männer aller Altersgruppen. War es in der Vergangenheit eine rein schwule Angelegenheit, so haben wir derzeit regelmäßig ca. zwei bis drei bisexuelle Männer bzw. Männer, die in festen Partnerschaften mit einer Frau leb(t)en. Unsere Treffen finden regelmäßig am 1. und 3. Donnerstag im Monat, ab 19:30 bis ca. 22:00 Uhr, statt. Übrigens trifft Ihr hier nicht jedesmal die gleichen Leute, wenn wir auch schon ei-

nige "Stammkunden" haben. Neue Gesichter sind gerade in den letzten Wochen dazugekommen und haben für frischen Wind gesorgt. Wir sind aber noch nicht überbesetzt - Neueinsteiger sind uns allen jederzeit herzlich willkommen

Die Männergruppe ist ein Teil der Rosa Hilfe, des Beratungsangebotes von Schwulen für Schwule bei Fliederlich. Das mag jetzt so klingen, als würden wir ständig Probleme mit unserem Schwulsein haben. Das eine oder andere Problem erleben wir im Alltag schon (wer nicht?) und meistens stellen wir dann fest, daß wir damit nicht alleine dastehen. Wir haben einfach die Erfahrung gemacht, daß es uns gut tut, uns darüber miteinander auszutauschen. Trotzdem gibt es bei uns auch viel zu lachen und wir lassen die Abende meistens in einer

der Szenekneipen ausklingen.

Die Rosa Hilfe gibt es bei Fliederlich e.V. seit Anfang der 80er Jahre. Männergruppen gab es in den vergangenen Jahren in der einen oder anderen Form immer mal wieder, die jetzige Männergruppe existiert in dieser Form seit zweieinhalb Jahren.

Grundsätzlich besprechen wir alle Aspekte des schwulen und bisexuellen Lebens. Die Männergruppe bietet die Gelegenheit, Erfahrungen mit dem Schwulsein und unserer Sexualität in einem persönlichen Rahmen auszutauschen. Themen der letzten Zeit waren u.a. schwule Gesundheit, AIDS, Beziehungsknatsch in der einen und anderen Form, Coming-Out und so einiges andere



mehr. Inhaltlich richten wir uns - natürlich - an den Wünschen der Teilnehmer aus. Wir machen, was Euch interessiert, was Ihr immer schon mal wissen wolltet. Notfalls greifen wir auf externe "Spezialisten" zurück, wenn wir selber nicht mehr weiter wissen.

Haben wir Eure Neugier geweckt, dann schaut selber mal vorbei - wir freuen uns schon drauf!
Infos: Tel. 0911/42 34 57-0

SEPTEMBER

Mi. - 02.09.

Nightlife Weinfest

jedes Glas Wein DM 2,50

21 - 3 Uhr

Fr. - 04.09.

Jägermeister Nacht

jeder Jägermeister nur 1,- DM

21 - 5 Uhr

Sa. - 05.09.

Schaumparty

bitte für entsprechende Kleidung sorgen

21 - 5 Uhr

Di. - 08.09.

Nightlife Club

geschlossene Veranstaltung

21 - 3 Uhr

Fr. - 11.09.

Nightlife Special Night

Boys and more...

Einlaß bis 0.00 Uhr - Beginn 0.30 Uhr

Eintritt DM 10,00

21 - 5 Uhr

So. - 13.09.

It's Party Time

Eintritt DM 10,00 = 5 Getränke frei

21 - 3 Uhr

Sa. - 19.09.

Nightlife Special

tanzen wie Ihr wollt

21 - 5 Uhr

Mi. - 23.09.

Mexikanische Nacht

Tequila 3,50 DM - Corona 4,00 DM

21 - 3 Uhr

Sa. - 26.09.

Spartag

Eintritt frei

+ 100 Freikarten Verlossung

21 - 5 Uhr

Mo. - 28.09.

Schlagerparty

günstiger gehts nicht - jedes Getränk 2,50 DM

21 - 3 Uhr

Mi. - 30.09.

Nightlife Club

geschlossene Veranstaltung

21 - 3 Uhr

nightlife

Königstraße 39; Eingang Weikertsgäßchen
Freitag u. Samstag 5,- DM Eintritt

Fliederlich - News

Coming-Out-Gruppe

Im Frühjahr diesen Jahres fand wieder eine Coming Out-Gruppe statt. Es trafen sich junge Männer verschiedenen Alters in den Räumlichkeiten bei Fliederlich. Zwei erfahrene Teamer leiteten die Gruppe und halfen den Teilnehmern, ihr eigenes Bewußtsein zu erweitern. Am Ende des Programms hat die Gruppe ein Wochenende in der angenehmen Atmosphäre eines Tagungshauses verbracht.

Viele der Teilnehmer konnten für sich enorme Fortschritte

machen. Einige konnten sich gegenüber ihnen wichtigen Personen outen. Und allen hat es in jedem Fall riesigen Spaß gemacht.

Coming Out ist natürlich ein langwieriger Prozeß, dessen Anfang und Ende sicherlich fließende Grenzen aufweist. Patentlösungen wird man nicht bekommen können. Individualität ist hier sehr wichtig, denn die Teilnehmer sind ja auch individuelle Persönlichkeiten. Wir alle sind doch etwas ganz be-

sonderes.

Die Altersunterschiede waren kein Problem, sie brachten im Gegenteil sogar mehr Dynamik ins Gespräch. Jeder konnte von sich soviel oder sowenig preisgeben, wie er wollte. Völlig zwanglos konnte man einfach mal zuhören oder sehr aktiv die Diskussion begleiten. Bevor die Köpfe das Rauchen angefangen haben, wurden immer wieder mal von den Gruppenleitern vorbereitete Übungen zur Entspannung eingestreut.

Das Wochenende in einem schön gelegenen Tal bei Kallmünz war dann der krönende Abschluß der etwa zehn Wochen. In entspannender, gemütlicher Atmosphäre konnten sich alle Teilnehmer ganz auf sich und die anderen konzentrieren. Am Ende war jeder ein klein wenig traurig, aber da es auch ein Leben nach der Gruppe gibt, trennten sich bestimmt nicht alle Wege der Teilnehmer.

CO-Gruppe Frühjahr 1998
Oliver Büttner

Mut zum Leben

Anmeldung für die neue Coming-Out-Gruppe

Noch immer verstecken schwule Männer ihre sexuelle Identität, da sie Repressalien seitens ihrer Umgebung befürchten. Wie schon im Frühjahr wird es deshalb auch im Herbst 1998 bei Fliederlich eine Coming-Out-Gruppe geben, die schwulen Männern helfen soll, ihren eigenen Weg im Umgang mit ihrer Sexualität zu finden. Die Gruppe wird sich über 9 Abende erstrecken und möglicherweise auch ein gemeinsames Wochenende einschließen.

Angeleitet wird die Gruppe von zwei erfahrenen Teamern, darunter ein Diplom-Psychologe. Themen werden sein: Beziehung zu Eltern, Umgang mit Homosexualität am Arbeitsplatz, Beziehungen und die eigene schwule Geschichte.

Da die Teilnehmerzahl der Gruppe nicht größer als zwölf und kleiner als sechs sein soll, empfiehlt es sich, sich ab dem 31.08. anzumelden bei Fliederlich e.V. unter der Telefonnummer 0911/423457-10 (Daniel) oder bei der Rosa Hilfe, dem Beratungstelefon für Schwule in Nürnberg, unter der Nummer 0911/19446. Fliederlich-Zentrum, Gugelstr. 92, Nürnberg; Straßenbahn Linie 8, Haltestelle Schuckertstraße

Daniel Eckmann, Dipl.-Psych.
Schwule (HIV- und AIDS-)Prävention und Selbsthilfe

täglich ab 20 uhr

täglich "happy hour"
die originale 2-4-1
auf alle getränke

CON nections

CAFE BAR
DANCE AREA

**GAYS + LESBIANS
+ FRIENDS**

AKTION:

*Kein Alkohol am Steuer!
Freier Eintritt bei Vorlage
der Taxiquittung !!!*

22 Uhr - 5 Uhr
Fr: 5DM/1DM
Sa: 10 DM/2DM

Witschelstraße 62 * Nbg * Direkt an der Ausfahrt Nbg. Westring - Frankenschnellweg

Von Ente zu Schwan?

Mein persönliches Coming-Out

In ihrer Märzausgabe lud die NSP zu einer Coming-Out-Gruppe ein. Ziel war die Akzeptanz der Homosexualität. Als ich mich Ende März zum ersten Treffen der C.-O. Gruppe zum Fliederlich-Zentrum begab, kostete es mich eine große, persönliche Überwindung, denn bis zu diesem Tag war meine Homosexualität mein tiefstes Geheimnis.

von Alfred Holzer

Bei Fliederlich hatte ich ein etwas ungutes Gefühl, denn bis dato hatte ich noch keine Kontakt zu schwulen Männern. Über welche Themen sollte man sich unterhalten? Themen, die sich mit Homosexualität befassen, oder wäre etwas völlig Triviales vorzuziehen? Daniel und Werner brachen dann die Friedhofsstille durch ein kleines Vorstellungsgespräch. Nicht wenig erstaunt war ich, als ich feststellte, daß sich Homosexualität nicht einer bestimmten Gesellschaftsschicht zuordnen läßt. Im Gegenteil, angefangen vom Schüler über den Studenten bis hin zum Angestellten und Beamten war alles vertreten.

In den folgenden Wochen befaßten wir uns mit einzelnen Facetten des Coming-Out (gegenüber Familienangehörigen, Freunden, Arbeitskollegen). Die gesammelten Eindrücke der Gruppe waren für mich so überzeugend, daß ich nach der vierten Sitzung beschloß, meiner Mutter meine sexuelle Neigung zu gestehen. Zwischenzeitlich hat auch sie mein Schwulsein völlig akzeptiert.

Besonders positiv war für mich ein Abend bei der Aidshilfe. Ich gewann einen ersten Eindruck, wie sich infizierte Menschen mit ihrer Krankheit auseinandersetzen. Spätestens seitdem ist für mich klar: Kondome sind unverzichtbar!

Rückblickend möchte ich feststellen, daß die Gruppenabende in mir ein Gefühl von Vertrautheit erzeugten. Zwischenzeitlich natürlich einige Heteros von meiner Neigung und niemand hat mich fallengelassen, etwas, was ich früher immer befürchtet hatte. Die fachliche Kompetenz von Daniel und Werner haben mich so überzeugt, daß ich diese Gruppe nur weiterempfehlen kann. Auch den Mitgliedern meiner C.-O.-Gruppe möchte ich für ihre Offenheit danken. Ihnen verdanke ich es, mich jetzt als vollwertiger Mensch zu fühlen.

Neue Frauen braucht das Land!

Die Lila Hilfe ist ein Beratungs- und Informationstelefon von Lesben für Lesben im Fliederlich-Zentrum. Wir suchen ab Herbst interessierte Nachwuchs-Frauen, die andere Lesben telefonisch oder später auch persönlich beraten möchten. Wir werden in Kürze eine Schulung für interessierte Frauen anbieten, die von unserer Therapeutin geleitet wird. Auch später ist professionelle Betreuung (Supervision) gegeben. Interessentinnen bitten wir, sich bei der Lila Hilfe zu melden. Ihr erreicht uns jeden Mittwoch 17-19 Uhr, Tel. 0911/42345719 oder über das Vereinsbüro (Tel. 0911/42345710). Zuschriften von Interessentinnen bitte an Fliederlich e.V., Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg.

Lesbenfilm im September

Am 11.9. 20.00 Uhr zeigen wir den Film: Paris was a Woman, 1996
Preisgekrönter Film von Andrea Weis und Gertrud Schiller über die weibliche Kunstszene der zwanziger Jahre in Paris. Gertrude Stein folgten weitere Amerikanerinnen, nach Paris, wo sie ungestört leben und Lieben konnten. Zu ihnen gehörten die Designerin Eileen Gray, Josephine Baker, die Fotografin Berenice Abbott, die Bildhauerin Thelma Wood, die Schriftstellerin Colette, Oskar Wildes Nichte Dolly Wilde,... Archivalmaterial und Interviews lassen das Paris der zwanziger Jahre und das Leben dieser Frauen unter Frauen wieder lebendig werden.

Fliederlich - News

20 Jahre Fliederlich e.V. -
20 Jahre schwul, lesbisch, stolz
Jubiläumsveranstaltungen 20 Jahre Fliederlich



Freitag, 04. September, ab 20 Uhr: Jubiläumsempfang
mit Vereinsmitgliedern, Gründern, Freunden, Freundinnen und VertreterInnen aus Politik und Kultur. Vernissage der Ausstellung "20 Jahre Fliederlich - Etwas hat überlebt"
Martin Heim präsentiert Auszüge aus seinem Chanson-Programm "Ich bin der Koch - auf der Suche nach der Pfeffermühle". Danach finden wir das Kalte Buffet.
Fliederlich e.V., Gugelstr. 92, Nürnberg

Samstag, 12. September, 21 Uhr: Gay 'n' Lesbian Disco
Jubiläumsdisco für Fliederlich mit Deko und Musik der 70er/80er-Jahre. Gäste im 70er-Jahre-Outfit haben freien Eintritt.
Desi, Brückenstr. 23, Nürnberg

Kinowoche 17. bis 23. September,
Das Filmhauskino zeigt in Zusammenarbeit mit Fliederlich Filme aus den 70er Jahren, die die Schwulenbewegung auslösten und prägten. Dem gegenüber stehen Filme aus den 90ern mit ihrer gewandelten Darstellung von Schwulen. Die beiden älteren Filme wurden von Fliederlich bereits im Gründungsjahr 1978 im KOMM gezeigt.

Im Programm:
'Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation in der er lebt' von Rosa von Praunheim aus dem Jahr 1971
'Faustrecht der Freiheit' von Rainer Werner Fassbinder aus dem Jahr 1974
'Paris is burning' von Jennie Livingston aus dem Jahr 1990
'Alive and Kicking' von Nancy Meckler aus dem Jahr 1997
Am Freitag, den 18.9. und Samstag, den 19.9. ist Fliederlich mit einem Jubiläumsstand vor dem Filmhauskino vertreten. Gezeigt werden an beiden Tagen um 19.15 Uhr 'Alive & Kicking', am Freitag um 21.30 Uhr 'Nicht der Homosexuelle...', am Samstag um 21.30 'Faustrecht der Freiheit' und an beiden Tagen um 0.15 Uhr "Paris is burning". Weitere Vorstellungstermine bitten wir dem Kinoprogramm zu entnehmen.
Filmhauskino im Cinecitta, Gewerbemuseumsplatz 3, Nürnberg

Kinderspielnachmittag

Nach der Sommerpause findet im September wieder mal ein Spielnachmittag mit Kindern statt für lesbische, schwule, bisexuelle Eltern mit ihren Kindern und Interessierte. Wir treffen uns im Con-fetti am Samstag 19.9. ab 15 00 Uhr.



AIDS-Hilfe

Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.

Bahnhofstraße 13/15 90402 Nürnberg

SPENDEN

Tanzwerk/Tafelhalle	258,28 DM
Video Club 32	85,60 DM
Rosa Freitag	62,35 DM

Beratungsstelle

Beratungszeiten

☎ (0911) 19 4 11

Mo - Do, 14 - 16 Uhr:
telefonisch und persönlich

Mo, 17 - 19 Uhr:
Frauentelefon

Di, 17 - 19 Uhr:
Positive beraten Positive

Mi, 18 - 20 Uhr:
Allgemeine Telefonberatung

Do, 17 - 19 Uhr:
S.T.A. - schwules Telefon der AIDS-Hilfe

Bürozeiten

☎ (0911) 230 903 5 - Fax 230 903 45

Mo 14 - 19, Di - Do 10 - 16, Fr 10 - 13 h

LICHTBLICK

Das Café der AIDS-Hilfe

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von
14 - 18 Uhr in der AH, Bahnhofsstr. 15
Im September: 06. und 20.09.98

HepB+C - Gruppe

Jeden 1. & 3. Mittwoch im Monat um
20 Uhr in den Räumen der AIDS-Hilfe
Im September: 02. und 16.09.98

Sozialrechts- und Ernährungsberatung

Beratungstermine bitte telefonisch
vereinbaren: (0911) 230 903 5

Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19 Uhr.
Kontakt über Rainer: (0911) 230 903 5

Energietraining

Jeden Donnerstag von 20 - 22 Uhr.
Kontakt über Roswitha: 230 933 0

Ambulante Hilfe

Häusliche Krankenpflege Hauswirtsch. Versorgung

☎ (0911) 230 933 0 - Fax 230 933 46

Betreutes Wohnen

☎ (0911) 230 933 0 **Andrea Bocka**

Spendenkonto
Schmidt-Bank Nbg., Konto 10083000, BLZ 760 300 70
Stadtsparkasse Nbg., Konto 1914690, BLZ 760 501 01

Positivengruppe

Viele HIV-Infizierte legen großen Wert darauf, sich unmittelbar mit anderen Betroffenen über ihre Anliegen und Probleme auszutauschen. Zu diesem Zweck wurde innerhalb der AIDS-Hilfe die Positivengruppe gegründet, die sich regelmäßig einmal die Woche in den Räumen der AIDS-Hilfe trifft. Die Gruppe steht allen HIV-Positiven offen, wobei die Anonymität der Gruppenmitglieder nach außen hin gewährleistet ist.

Im Mittelpunkt der Gruppenarbeit steht der Selbsthilfe-Gedanke, d. h. die Gruppe unterstützt den Einzelnen in seiner Selbstbestimmung, Entscheidungen bzgl. therapeutischer Maß nahmen zu treffen. Innerhalb der Gruppe werden neueste therapeutische Erkenntnisse von medizinischer Seite aus weitergegeben, jedoch werden auch persönliche Erfahrungen mit der Therapie unter den Einzelnen ausgetauscht. Dieser Austausch bezieht sich auch auf sozialrechtliche und persönliche Fragestellungen. Darüber hinaus organisiert die Gruppe auch Freizeitaktivitäten für Gruppenmitglieder und deren Angehörige, wie z. B. Wochenendfahrten, Tagesausflüge, Kegelabende, ..., um den Kontakt mit anderen Betroffenen zu fördern und den Umgang mit der eigenen Infektion zu erleichtern.

Innerhalb der Gruppe besteht seit kurzem auch eine Theatergruppe, die ausschließlich aus Mitgliedern der Positivengruppe besteht. Zusätzlich zu den eigentlichen "Gruppenabenden" organisiert die Positivengruppe das "Café Lichtblick" (jeweils 1. und 3. Sonntag im Monat, von 14.00 - 18.00 Uhr, in den Räumen der AIDS-Hilfe). Hier wird es Betroffenen, deren Angehörigen und Freunden sowie Interessierten ermöglicht, sich zwanglos mit anderen auszutauschen.

Falls Du Interesse hast, an der Positivengruppe teilzunehmen, kannst Du Dich gerne an Rainer (Tel. 0911/2309035) zu den üblichen Bürozeiten der AIDS-Hilfe wenden. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit (Dienstag von 17.00 - 19.00 Uhr) unter der Nummer 0911/19411 (Positive beraten Positive) Kontakt aufzunehmen oder einfach im "Café Lichtblick" vorbeizuschauen.

Rainer Blank und die Positiven-Selbsthilfe der AH



Die AIDS-Hilfe bedankt sich bei allen Beteiligten, OrganisatorInnen, HelferInnen und BesucherInnen des **1. lesbisch-schwulen Straßenfestes**, dafür, daß dieses Fest am **25.07.** so erfolgreich war! - Bis nächstes Jahr!



Pflegeseminar

von Freitag, dem 25.09. bis Sonntag, dem 27.09.98

Wie im vergangenen Jahr möchte ich auch dieses Jahr ein Wochenendseminar zum Thema **Laienpflege bei HIV** anbieten. Vermittelt werden sollen einfache pflegerische Maßnahmen für Angehörige.

HIV-Medikamente, insbesondere deren Nebenwirkungen beeinträchtigen die Lebensqualität. Diese Nebenwirkungen sollen gezielt angesprochen, sowie Möglichkeiten zu deren Linderung bis zu deren Beseitigung aufgezeigt werden.

In diesem Seminar sollen nicht nur Elemente der Durchführung der Grundpflege, Puls- und Blutdruckkontrollen vermittelt werden, vielmehr sollen gezielt pflegerische Möglichkeiten aufgezeigt und durchgeführt werden, die sich um die Themen **Atmung, Ausscheidung, Ernährung und Schmerzen** drehen. Hier geht es zum Beispiel um spezielle Einreibungstechniken, sinnvoller Ersatz von Hilfsmitteln, eigene Körperarbeit, Auflagen usw. ... Wenn ich Euch jetzt neugierig gemacht habe könnt Ihr gerne im Büro der Ambulanten Hilfe unter der Rufnummer 0911/230 9033 noch genauere Informationen (zeitlicher Ablauf usw.) erhalten. Also vielleicht bis dann,



Peter Bernegg (PDL, Ambulante Hilfe)

Lesbisch-Schwules Straßenfest

Das Straßenfest am 25.7.98 auf dem
Hans-Sachs-Platz war ein Riesenerfolg.
Den OrganisatorInnen, allen Mitwirkenden
und HelferInnen ein dickes Lob!



NEU

Die virtuelle
EROTIC-Line

GAY
Telefon-Cruising

- Schnelle LIVE Direkt-Sex-Kontakte
- 24 Std. Sex-Genuss
- Alles ist live
- Nur Du bestimmst, mit wem Du ein Live Erotic-Gespräch willst!
- Live Auswählen nach Alter, Vorlieben und Region
- Zuerst mit 50 Typen, dann privat mit einem!
- 100% unzensuriert!

**LIVE
EROTIC**

Einmalig!

Sofort ausprobieren!
Live Telefon Kontakt-System!
Für sexy Kerle!

00 5690 7777

Live Gruppen-Spiele 00 5690 6666 / SEX Party-Line 00 5690 0661

Spätere Vorbehalte nicht ausgeschlossen

Zusammenarbeit von Schwulen und Lesben

Nicht nur Lorient hat festgestellt, daß Männer und Frauen so grundverschieden sind, daß sie eigentlich gar nicht zusammenpassen. Bei den Heteropaaren werden mittlerweile ein Drittel aller neu geschlossenen Ehen wieder geschieden. Somit erscheint es nicht sehr verwunderlich, daß auch eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Lesben und Schwulen mit der Lupe gesucht werden muß. Wohlmeinende Ansätze mit besten Absichten zum gemeinsamen Miteinander sind vielfach schon nach kurzer Zeit wieder gescheitert. Aber woran liegt's? Hat Lorient doch recht mit seinem simplen Bonmot, oder hat es mit dem 'kleinen Unterschied' gar nichts zu tun?

von Jan Marco Becker

Selbst in rein schwulen oder lesbischen Organisationen gibt es oft genug Streit und nicht selten kommt es zum Bruch. Aktive und fähige MitarbeiterInnen, die sich eben noch bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit engagiert haben, bleiben plötzlich aus, nur weil irgendwem seine/ihre Nase nicht gefällt und er/sie womöglich obendrein noch Opfer einer häßlichen Intrige wurde. Da brauche ich gar nicht so weit zu schauen, um dafür ein Beispiel zu finden. Die Auseinandersetzungen, Streitereien und Personaldebatten, die ich in meiner

mittlerweile siebenjährigen Aktivität bei Fliederlich erlebt habe, lassen sich längst nicht mehr an zehn Fingern abzählen. Und wenn es dabei um die Mitarbeit von Lesben ging, dann gäbe dieses Kapitel Stoff für mehrere Trauerspiele Marke Shakespeare her.

Dabei sind die Ansätze der Zielsetzungen lesbischer und schwuler Vereinigungen eigentlich sehr ähnlich, nämlich die Erreichung der absoluten Akzeptanz der gleichgeschlechtlichen Lebensformen und die Beseitigung jeglicher Diskriminierung. Doch das ist dann auch schon alles. Darüber hinaus gehen die verschiedenen Ab- und Ansichten zum Teil weit auseinander. Viele lesbische Frauen lehnen alles Männliche von vornherein ab, weil sie damit auch gegen die immer noch herrschende Dominanz der Männlichkeit in unserer Gesellschaft protestieren. Andererseits ziehen sich viele schwule Männer oft ganz unbewußt den Schuh der Überheblichkeit des 'starken' Geschlechts an und spielen die Rolle des Überlegenen, nicht zuletzt vielleicht auch deshalb, weil die Toleranz gegenüber Schwulen wesentlich weiter fortgeschritten ist als gegenüber Lesben. Das muß unweigerlich zu Konflikten führen. Wenn sich also nicht jede/jeder ein wenig zusammenreißt und be-

reit ist, Kompromisse einzugehen, dann wird eine Kooperation von vornherein zum Scheitern verurteilt sein. Denn die oft einzige Gemeinsamkeit, nämlich die sexuelle Orientierung auf das eigene Geschlecht, reicht eben nicht für eine harmonische Gruppen- oder Vereinsarbeit aus.

So zeigt auch ein Blick auf andere Vereine oder gesellschaftliche Gruppierungen, daß immer ein gemeinsames Interesse oft sehr unterschiedliche Menschen zusammenbringt. Und dabei sind dann gemischtgeschlechtliche Kooperationen eher die Ausnahme. Ob das nun der Schützenverein, der Bridgeclub, die Fußballmannschaft oder das Kaffeekränzchen ist. Meist sind hier Frauen oder Männer unter sich. Man/frau versteht sich einfach besser untereinander. Selbst unter Schwulen und Lesben, wo die sexuellen Aspekte keine Rolle spielen, sind die Ressentiments gegenüber dem anderen Geschlecht doch vorhanden, als wären sie von Geburt an implantiert und vorgeprägt. 'Die Frauen' oder 'die Männer' heißt es da immer sehr schnell, ohne daß die einzelnen Individuen betrachtet werden. Vorurteilungen sind an der Tagesordnung, ohne daß Hintergründe oder Ursachen hinterfragt werden. Hinzu kommt, daß bei Schwulen und

Lesben, die einer Gruppe oder einem Verein beitreten, mehr oder weniger stark auch die Partnersuche eine Rolle spielt, und da fallen die VertreterInnen des anderen Geschlecht natürlich als allererstes durchs Raster.

Auch wenn Männer und Frauen, die sich in schwulen und lesbischen Organisationen engagieren, in der Regel intelligenter und von höherer Bildung sind als der Durchschnitt der Bevölkerung, hat eine vernunftbetonte Zusammenarbeit selten eine Chance. Statt dessen laufen die gleiche Grabenkämpfe ab wie in anderen Vereinigungen, in denen die Geschlechter aufeinander treffen. Spielt vielleicht hier die sexuelle Ablehnung des anderen Geschlechts eine wichtige Rolle? Impliziert sie unterbewußt auch eine psychische Verneinung der Person? Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen soll Homosexuali-

Hrsg. von Stefan Etgeton und Sabine Hark

Freundschaft unter Vorbehalt

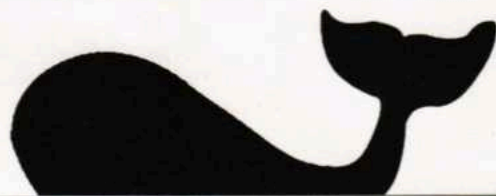
Chancen und Grenzen lesbisch-schwuler Bündnisse



Sonntags & Feiertags 15 - 18 Uhr
"Klatsch und Tratsch" bei Kaffee, Kuchen
und klassischer Musik

Auf Euren Besuch freuen sich
Eure "Wal-Fischer"

Bistro Bar
Hotel



Zum Walfisch

kleine Snacks + Suppen + Salate + Kaffee + Kuchen

Jakobstr. 19
90402 Nürnberg
Tel. 0911/241 80 30
Fax + AB 0911/241 83 35

Öffnungszeiten:
Mo-Do 11 - 1 Uhr
Fr + Sa 11 - 2 Uhr
So + Feiertag 15 - 1 Uhr

tät zumindest überwiegend angeboren sein.

Aber möglicherweise spielen auch Umwelteinflüsse mit in die sexuelle Entwicklung hinein. Waren da vielleicht einige unangenehme oder negative Erfahrungen mit dem anderen Geschlecht in der Vergangenheit? Und haben diese Erfahrungen unter Umständen doch zu unserer Prägung beigetragen?

Ist der Kampf zwischen den Geschlechtern am Ende ganz unabhängig von der sexuellen Orientierung? Oder könnte eine vorsichtige Annäherung mit der jederzeitigen Möglichkeit zum sofortigen Rückzug stattfinden? Unter welchen Voraussetzungen und Gegebenheiten funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Lesben und Schwulen? „Freundschaft unter Vorbehalt“ titelt eine wissenschaftliche Textsammlung, die Stefan Etgeton und Sabine Hark unlängst beim Berliner Querverlag herausgegeben haben. Aufgezeigt werden Chancen und Grenzen lesbisch-schwuler Bündnisse, verdeutlicht am Beispiel vieler Gruppen und Projekte, wo es funktioniert hat und wo nicht.

Tatsache ist, daß Schwule und Lesben, die einmal den Schritt heraus aus dem Schrank gewagt haben, die sich erst einmal ein gewisses Maß an Mut, Selbstbewußtsein und Stolz – mehr oder weniger hart – erarbeitet haben, die jetzt sagen, 'seht her, ich bin lesbisch' oder 'ich bin schwul, seht zu, wie ihr damit fertig werdet, ich bin ich, und ich bin, wie ich bin, akzeptiert das gefälligst', daß die in der Regel nicht mehr bereit sind, zurückzustecken, die 'neue Freiheit' auch nur ein Stück weit wieder aufzugeben.

Da steckt auch eine gehörige Portion Egoismus dahinter, und die ist auch dringend nötig, wenn man/frau sich in der übermächtigen Heterowelt behaupten will. Doch Kompromisse sind nun mal unumgänglich, wenn Männer und Frauen zusammenarbeiten wollen.

Tatsache ist aber auch, daß Schwule und Lesben sehr viel voneinander profitieren können, sowohl auf der sozialen, als auch auf der emotionalen

Ebene: „Wir haben zwischenmenschlich voneinander profitiert“, sagt Martina Frenznick. *‘Wir haben Dinge miteinander ausgetragen, die wir sonst nicht hätten austragen können.’ Die Zusammenarbeit mit den Schwulen sei eine Bereicherung gewesen, weil sie einen anderen Blickwinkel gehabt hätten – und umgekehrt. Auch beruflich habe man voneinander gelernt, zum Beispiel, wie man mit PolitikerInnen umgeht, die eine negative Einstellung zu Homosexualität haben. Hier waren die Schwulen im Vorteil.*

‘Sie konnten zu den männlichen Abgeordneten trotzdem eine männerbündlerische Ebene finden’, stellt Martina Frenznick fest. Für die Lesben sei es schwieriger gewesen, einen ‘Draht’ zu den weiblichen Abgeordneten zu bekommen, weil die Mehrzahl Lesben als bedrohlich erlebt hätte.“ Warum ist das so? Lesben versuchen, vielfach auch unbewußt, andere Frauen nicht nur pro Lesben, sondern auch contra Männer auf ihre Seite zu ziehen. Und da machen viele Frauen nicht mit, weil sie in ihrer gesellschaftlichen Rolle als Frau, die mit den Männern nun mal auskommen muß und meist auch will, schon zu stark vorgeprägt sind.

Damit kristallisieren sich die grundlegendsten Unterschiede zwischen den Zielsetzungen schwuler und lesbischer Vereinigungen heraus: *„Die meisten dieser Unterschiede sind bereits durch die Tatsache bedingt, daß Schwule Männer und Lesben Frauen sind. Dies auszusprechen klingt banal, hat aber fundamentale Folgen. Schwule und Lesben können sich der sozialen geschlechtsbedingten Rolle nicht auf eine rosa Insel der Seligen entziehen. Dieses Problem betrifft die Schwulen als Gruppe weniger als die Lesben, die sich mit einer gleich dreifachen Unterprivilegierung und Minderheitenposition konfrontiert sehen: (a) als Frauen in der Gesellschaft, (b) als Lesben in der Gesellschaft und (c) als Lesben in der Frauenbewegung. Und noch eine vierte Dimension ließe sich anführen, nämlich (d) als Lesben in der eher männlich dominierten Bewegung.*“ Während also den meisten Schwulen die Frauen im Grunde gleichgültig sind und sein können, kämpfen Lesben immer auch gegen ihre

Unterdrückung als Frauen an sich. Das heißt, daß Schwule, die mit Lesben zusammenarbeiten wollen, erst einmal von ihrem hohen Roß der Männlichkeit herabsteigen und sich im Grunde ein Stück weit selbst bekämpfen müssen, nämlich in ihrer Rolle als Anführer der Menschheit.

Jeder sollte sich zuvor fragen, ob er dem Widerspruch standhält: 'Ich bin ein starker Mann, weil ich dazu stehe, schwul zu sein, aber ich will kein starker Mann sein, weil ich kein Herrscher sein will, vor allem kein Herrscher über Frauen.' Wer sich auf diesen – im Grunde nur scheinbaren – Zwiespalt einläßt, der könnte durchaus eine Erweiterung seines Horizonts erleben, wenn er nur bereit ist, sich ein klein wenig zu arrangieren: *„Die Erfahrungen der Projekte haben gezeigt daß die lesbisch-schwule Zusammenarbeit trotz aller Schwierigkeiten ein lohnendes Unterfangen ist. Die Schwulen profitieren vor allem von bekannten weiblichen Vorsprüngen: Emotionalität und kritische Bewußtseinsbildung. Den Lesben nützen vor allem die*

Sozialisationsvorsprünge schwuler Männer bei der politischen Einflußnahme und beim Beschaffen von Geld. Die größte Bereicherung dürften jedoch die Freundschaften zwischen Lesben und Schwulen sein, die durch die gemeinsame Arbeit entstehen. Sie sind das eigentliche Fundament einer von gegenseitigem Verständnis geprägten Zusammenarbeit.“

Und genau dieses gegenseitige Verständnis habe ich so oft vermisst in den zahllosen Streitgesprächen, derer ich nach all den Jahren überdrüssig zu werden beginne.

Stefan Etgeton, Sabine Hark; Freundschaft unter Vorbehalt; Querverlag Berlin; 29,80 DM; ISBN 3-89656-023-9

Meistarbetrieb
Hermannsburg 13
92278 Ilchswang
Tel. 09066/9140-14
Privat: 09021/71109
Fax: 09066/001
e-mail: essenstaar@t4-odlmi.de
einfach macht wärmer wohnen

... auch bei Schnupfen



engagiert
kompetent
freundlich

Dr. rer. nat.
Alexander Heindl
Fürther Straße. 39
90429 Nürnberg
Tel. 0911/26 24 85
Fax 0911/287 99 12

- alle gängigen antiretroviralen Präparate auf Lager -
- spezifische Ernährungsberatung -

Licht für Aids im Schatten der Burg

Bericht über die Begegnungen der beiden Aids-Hilfepartnerschaften
Prag und Nürnberg

Anlässlich eines großangelegten Festes unter dem Motto: "Licht für Aids im Schatten der Burg" wurden wir von der Positiven-Gruppe der AH Nürnberg nach Prag von unserer dortigen Partnergruppe eingeladen (13.-17.5.98).

von Ferdi Schierer

Der Empfang am Mittwoch war sehr gastfreundlich. wir wurden nach einem Mahl in der Aidshilfe in unsere Herbergen gebracht, um uns für die fast schon obligatorische Abendgala vorzubereiten. Neben den Begrüßungsansprachen wurde eine Travestieshow, eine Magie-Vorstellung und ein großes, kaltes Büfett geboten.

Wolfgang Senft aus Nürnberg las Gedichte aus seinem Band "und trotzdem" vor, das jeweils von Walter Zahorska in tschechisch übersetzt wurde. Höhepunkt des Abends jedoch war die Bekanntmachung des Vorstands Vaclav Strouhal, daß die Stadt Prag, bzw. die Regierung, einen ganz gehörigen Baukostenzuschuß zur Renovierung und Umgestaltung des ganzen Objekts in ein Lighthouse, in dem neben neuen Kommunikationsräumen, Büros etc. für die Aidshilfe auch Räume für die ambulante Betreuung sowie Wohneinheiten für die Rundumversorgung eingerichtet



werden. Außerdem sicherte die Stadt Mietfreiheit für die nächsten 20 Jahre zu.

Das Fest am Samstag wurde mit einem Lichtermarsch über die Karlsbrücke, einen dreimaligen Umgang um die sich dort befindlichen Regierungspaläste zu den Lederburgärten unterhalb der Prager Burg eingeleitet. Dieser großangelegte, neu renovierte Barockgartenanlage bot eine ideale Kulisse für dieses Fest, in dem Musikdarbietungen wie Popmusik, Einzelgesänge sowie ein Mädchenchor und auch ein Ballett zur Aufführung kamen. Das Ganze konnte auch von einer Multiviv-

sionswand betrachtet werden. Ein brillantes Feuerwerk setzte den Schlußpunkt des Abends.

Am darauffolgenden Sonntag fuhren wir mit den Eindrücken nach Hause. Vom 22.-27.7 stand dann der Gegenbesuch der Prager in Nürnberg auf dem Programm, wobei das 1. Schwulesbische Straßenfest ein idealer Anlaß und auch eine gute Gelegenheit der Präsenz für die Prager AH gegeben war. Auch sie wurden von uns am Mittwoch empfangen, bewirtet und privat untergebracht. Am Donnerstag abend gingen wir gemeinsam Essen und am Freitag wurde der Tiergarten besucht,

die uns dankenswerterweise Freikarten für alle boten.

Und dann das Straßenfest... Um es gleich vorweg zu nehmen: es hat unseren Gästen mächtig imponiert und auch gefallen. Dieses quirlige, schwulesbische treiben, die mannigfaltigen Infostände, dieser natürliche ungekünstelte

Umgang mit der Aidshilfe, kulturellen Darbietungen. Aus dem Erlös von Sektverkauf der Aidshilfe konnten wir 450 DM an die Prager abgeben. Auch eine Privatspende von DM 200 wurde geleistet - und nicht zuletzt den Akt der Solidarität, den die Mitveranstalter Walfisch, Entenstall und Café Savoy bekundeten. Im Namen beider Aidshilfen unseren herzlichsten und wärmsten Dank!!

Am Sonntag darauf trafen wir uns in der AH zum gemeinsamen Brunch, um anschließend noch das schwulesbische Fußballspiel zu sehen, das leider nur zur Hälfte gesehen werden konnte, da die für 16 Uhr geplante Rückreise nicht verschoben werden konnte.

Nun treffen wir uns wieder in der ersten Septemberwoche zum gemeinsamen Relaxen in Strelske Hostice/Böhmerwald, das bereits voriges Jahr großen Anklang fand.

SONNIGE
PFALZ
CAFÉ - BIER - BAR

jeden freitag single-stammtisch
Dartspielmöglichkeit

öffnungszeiten:
täglich 20 - 1 uhr

☐ // ● ● ● ● ● ● ● ● ☐
Obere Kanalstr. 31 90429 Nürnberg
Tel.: 0911/2726375

Paris oder
Venedig
220-225 DM

3-Tages-Fahrt mit
2 Übernachtungen

Do 15.10. - So 18.10.

Infos 0911/2 44 94 98
www.indreisen.de

INDIVIDUALBUSREISEN



Meine Schwiegermutter und ich

Tach auch!
Ich bin's, Elke!

Jetzt habe ich wochenlang gezittert, ob Schwiegermutter sich beruhigt. Ich traue mich kaum noch ans Telefon, ständig ist der Abwimmler dran. Und dann ist es doch passiert – sie ruft an! Ja, also Elke, hier ist die Hedwig, also, ja, hm...ist meine Tochter da? Nein, tut mir leid – aber kann ich was ausrichten? Nein, es...hm, also gut: Elke, Du hast mir doch die Telefonnummer von der Beratungsstelle da gelassen.

Ich hab mir nach ein paar Tagen ein Herz gefaßt und angerufen. Da war dann so ein Studierter am Telefon, so ein Diplom-Psychopath. Und der ist zu mir nach Hause gekommen - noch nie hatten wir so hohen Besuch. Ich hab stundenlang geputzt; weiß man ja nie, wo der so überall hinkommt und was der dann er-

zählt. Ja, und dann hat er gesagt, das wäre gar nicht schlimm mit euch. (Soso). Also, er meint, es gibt eben einfach unterschiedliche Lebenseinstellungen und ich müßte aufpassen, daß ich nicht meine Tochter verliere, wenn ich so weiter mache. Heul, schluchz. Das will ich ja auch nicht; schnief. Wir haben ganz lange geredet und dann hat er gesagt, ich sollte nochmal mit unserem Pfarrer reden, weil ich doch so arg christlich sei. Vielleicht hilft das ja weiter.

Ja, und dann kam eine ganz eine junge Pfarrerin, die hab ich aber nicht reingelassen. So was Modernes, nee. Sie wollte dann, daß ich

etwas spende, für dieses Frauenhaus da im Gewerbegebiet, Du weißt schon, das mit dem lateinischen Namen, Centra Erotica oder so. Die hab ich gleich wieder weggeschickt. Ich finde ja, wenn eine Frau geschlagen wird, soll sie einfach zurückschlagen!



Aber dann hatte ich eine Idee. Vielleicht sollten wir einfach mal zusammen in die Kirche gehen? Natürlich nicht in die heilige Messe, nein, aber es gibt jetzt in Bayreuth einen Frauen-Gebetskreis. Da gefällt es euch bestimmt – es sind wirklich keine Männer da, nur der Herr Dekan. Weißt du, ich vermisse meine Tochter so, mit

meinem Mann kann ich ja nicht reden. Fragst du sie mal? Vielleicht wird es ja doch wieder gut?! Weißt du, es ist keine Mutter begeistert, wenn ihr Kind anders wird. Wir wollen doch nur, daß sie glücklich ist. Und jetzt hat sie so einen schweren Weg im Leben gewählt, bei dem ich ihr nicht helfen kann.

Die Nachbarin hat gesagt, es hätte ja auch schlimmer kommen können. Von Müller-Herbrechting der Sohn, der ist doch sogar im Knast. Da hat sie natürlich recht. Ich soll Dich auch fragen, ob Du den Patrick Lindner kennst.. Sie hätte so gern ein Autogramm. Der war doch gerade in der Bunten und in Bild, weil der jetzt ein Kind aus Rußland gekriegt hat. Und der ist doch auch so und da kennt ihr euch bestimmt. Also, grüß mal meine Kleine und bis demnächst.

Tschüß, eure Elke.

M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Rühmke

geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46

Anmerkung zur "Tippse"

Liebe Redaktion, kürzlich fiel mir wieder ein Exemplar der Juli/August 98-Ausgabe der NSP in die Hände. Ich habe schon mehrmals Leserbriefe an Euch geschickt, die auch veröffentlicht wurden. Diesmal aber seid Ihr selbst Ziel meiner Kritik.

Seit Monaten fällt mir in Euren Kleinanzeigen auf, daß diese zuweilen mit, wie ich finde teilweise diskreditierenden Anmerkungen der Tippse versehen sind. Ich halte dies für, gelinde ausgedrückt, einen unschönen Zug. Ich könnte es auch härter formulieren und sagen, es ist schlichtweg eine Unverschämtheit!

Wenn Eure Tippse etwas wirklich gehaltvolles zu sagen hat, könnt Ihr der guten ja eine eigene Kolumne einräumen, etwa Tips der Tippse oder Tunte Tippse rät. Wäre das ein Vorschlag?

Ich kann mir nicht vorstellen, daß ein Inserent in Begeisterungstürme ausbricht, wenn er seine unter Umständen sarkastisch kommentierte Annonce in Eurem Blatt ließt. Dafür, daß er für die Anzeige gelohnt hat, kann er wohl erwarten, daß sie auch so und vor allen unkommentiert veröffentlicht wird, wie er sie formuliert hat! Dabei spielt es zunächst keine Rolle, ob der Inhalt der Annonce korrekt ist. Die Inhalte von Kleinanzeigen sind insbesondere bei Kontaktanzeigen ohnehin meist mit Vorsicht zu genießen. Dennoch bin ich der Überzeugung, daß die Erfolgchancen - gerade bei den Kontaktanzeigen - durch die überflüssigen und teils unqualifizierten Kommentare der Tippse noch weiter geschmälert werden. Falls die Tippse sexuellen Notstand hat, soll sie doch bitte ihren Frust tunlichst nicht an den Inserenten auslassen. Gerade Schwule sind noch immer in verstärktem Maß auf die Toleranz anderer angewiesen. Deshalb sollte es schon ein Gebot der Höflichkeit sein, daß man als Schwuler auch anderen gegenüber etwas Toleranz aufbringt. Aber für Tuntenscheint das offenbar nicht zu gelten. Ich kann mir nicht vorstellen, daß ein Inserent, der einmal in dieser unschönen Weise von Eurer Tippse behandelt wurde, jemals wieder in der NSP inseriert. Und das kann wohl kaum in Eurem Sinne sein!

Vielleicht gibt es in Eurer Redaktion ja auch jemanden, der in dem Hohlraum zwischen seinen Ohren diese graue Zellmasse, die landläufig Gehirn genannt wird, mit sich herumträgt. Sollte es so sein, kann ich nur hoffen, daß meine Anmerkungen auch in diese eventuell vorhandene graue Zellmasse eindiffundieren werden und vielleicht sogar etwas bewirken!

Ich kann mir nicht vorstellen, daß Ihr diesen Brief als Leserbrief veröffentlichen wollt. Und wenn, dann wird sich die Tippse sicherlich einen boshaften Kommentar nicht verkneifen können, was meine Einschätzung allerdings nur bestätigen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. H.-P. Neuner



Leserbriefe & Reaktionen

Antwort der Tippse

Ha! Fast hättest Du es wieder geschafft mit dem uralten Trick von wegen "kann mir nicht vorstellen, daß Ihr diesen Brief veröffentlicht usw.", um so erst recht die Veröffentlichung herbeizutrotzen. Die Leserbriefredaktion ist mal wieder darauf reingefallen, aber die haben wohl doch keine "graue Zellmasse" im Hohlraum, sondern nix als Sex im Kopf. Nicht so die Tippse! Denn die ist ja eh sexuell frustriert, wie Du zu wissen glaubst. Also kann sie auch schon rein hormonell bedingt nicht auf eine Kommentierung verzichten. Das braucht sie! Davon lebt sie! Andere haben es da viel besser. Die können strotzend vor sexueller Energie leicht auf jeglichen Humor verzichten. Und nebenbei sogar noch lange Leserbriefe verfassen. Da kann es vor lauter Schreibexzesse und Verzückung auch schon mal kräftig unter die Gürtellinie gehen, von wegen "Hohlraum zwischen den Ohren" oder "sexueller Notstand". Sollte allerdings nicht gerade mitten in einem moralischen Feldzug gegen "diskreditierende Anmerkungen der Tippse" passieren. Oder in einem Aufruf zu mehr Toleranz unter Schwulen. Glaube mir, das macht sich nicht besonders gut.

Aber woher nimmst Du eigentlich all Deine Überzeugungen? Vielleicht sollte Dir die Tippse mal ihre gesammelte Fanpost zeigen? Oder die "Bitte, bitte kommentieren!"-Vermerke auf den Anzeigencoupons? Darf sie aber nicht, denn die Tippse ist anständig und versteht was von Datenschutz. Außerdem: Wenn Du dir den Anzeigencoupon mal genauer anguckst, dann gibt es da tatsächlich ein Ankreuzfeld, das wirkungsvoll vor Tippsenkommentaren schützt. Und die Tippsenantwortbriefeversanderfahrung zeigt, daß der Erfolg einer Anzeige noch immer von der Anzeigenformulierung selbst und nicht von der Tippsenkommentierung abhängt. Ach ja, woher weißt Du überhaupt so genau, daß die Tippse eine Tunte ist? Und ist die Tippse möglicherweise genauso existent wie BRAVO-Aufklärer Dr. Sommer? Apropos Ratschläge von Doktoren: Die Tippse in eine Kolumne zu verbannen wäre reizvoll wie Sex ohne Anfassen. Aber wie wär's dagegen mit der Rubrik "Dr. H.-P. Neuner rät..."

Stets lösungsorientiert,
d. Tippse



**Naturkosmetik & Körperpflege
für Sie und Ihn,
Wasch- und Putzmittel
! OHNE TIERVERSUCHE !**

Innere Laufer Gasse 25, 90403 Nürnberg

(In der Nähe der „Meisengeige“)

Tel./Fax.: 0911/227510

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 - 18.00 Uhr, Langer Donnerstag: 9.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr, 1. Samstag im Monat: 9.00 - 16.00 Uhr

**!NEU! - JETZT AUCH MIT VERSAND - !NEU!
Fordern Sie unsere Preisliste an!**

**Zum
Leserbrief in
der NSP
Nr.146 vom
Juni 1998**

Sehr geehrter Herr Dr. H.-P. Neuner,

falls dies ihr richtiger Name ist. In Bezugnahme zu ihrer "Kritik" zum Gay Menue V wollten wir, die Veranstalter vom Gay Menue dazu bemerken, daß wir für jede konstruktive, sachliche und innovative Kritik offen sind. Und sicherlich steht dies jedem Besucher zu, ohne daß von uns eine Stellungnahme erfolgt. Besteht eine Kritik jedoch nur aus persönlichen Angriffen und Beleidigungen auf Veranstalter, Künstler und Publikum, stellt sich der Kritiker damit selbst an die Wand. Und man sollte sich die Frage stellen, ob er nicht ein Profilproblem mit sich selbst hat. Solche sog. Kritiker schaden der sowieso nicht aktiven Szene in Nürnberg mehr, als ihnen bewußt ist. Wieso ist es in Nürnberg nicht möglich, ohne Neid und Mißgunst verschiedene Arten von Veranstaltungen zu akzeptieren, denn es bleibt ja jedem selbst überlassen, diese Veranstaltungen zu besuchen. Eine verständliche Reaktion auf solche bössartigen Beleidigungen sind eigentlich eine Demotivation der weniger aktiven der Nürnberger Szene. Auch Sie, Herr Neuner, haben die Möglichkeit in Nürnberg aktiv an der Gestaltung der Szene teilzunehmen, und vielleicht würden Sie viele Sachen dann anders betrachten. Uns Nürnberger Schwulen wünschen wir viele Aktive, die in Nürnberg etwas bewegen wollen und wenige solche Personen wie Sie, die durch verbalen Neid und Bössartigkeit nichts entstehen lassen wollen.

Die Veranstalter des Gay Menue:
Stefan, Gerd, France und Peter

P.S.: Sollten Sie die ganze Aktion nur gestartet haben, um an die Adresse von Romeo zu kommen, hätte es sicherlich einfachere Möglichkeiten gegeben.

... und noch ein schlechtes Buch einer alten Triene:

Ralf König hat mal wieder zugeschlagen, und schon zu Beginn seines Buches "Jago" illustriert er uns, wieviel Alkohol Shakespeare nötig hätte, um ertragen zu können, was da aus seinem Werk gemacht wurde.

von Marian Gintaras Ansgar Masa, M.A.

**RALF
KÖNIG
JAGO
COMIC**



Anstatt wie im Falle von "Lysistrata" einen Klassiker zu vergewaltigen, hat sich König diesmal über den Akt der Vergewaltigung und Tötung aus niederen Beweggründen hinaus der Leichenfledderei schuldig gemacht; und das am Gesamtwerk Shakespeares.

Dem großen Meister werden Sonette wie z.B. "Ist der Mensch erst ein Gerippe, ist Vorhaut futsch und Schamgelippe" unterstellt, Richard Burbage, einer der genialsten Mimen der elisabethanischen Ära, deklamiert davon "die Geschosse und Pfeile des wütenden Geschickes zu erdudeln", hysterische Homosexuelle feuern den Henker Geoffrey bei einer Enthauptung an, die bössartige Tunte ereilt zum Schluß die gerechte Strafe, die Praeinkarnation der unverzichtbaren König-Figur Paul kriegt am Ende den heißblütigen Schwarzen, dessen Wortschatz hauptsächlich aus Äußerungen wie "N'Mombasa", "Motza Rella" oder "Bortsch Bompa" besteht und und und...

Fazit: Ralf König zeigt erste Spuren des Alters. Daß wir über immer dieselben Witze lachen können (oder sollen oder müssen oder wie auch immer), wird nur dadurch ermöglicht, daß die Abstände zwischen den einzelnen Veröffentlichungen Königs immer größer werden. Das erfrischend wirkende an "Jago" ist mitnichten die vermeintlich originelle Art, eine trostlos konstruierte Geschichte mit "Anspielungen und Zitaten" von oder über Shakespeare zu spicken, die zu allem Überfluß auch noch am Ende des Buches erläutert werden. Die Abwechslung wird einzig und allein durch den Auftritt dreier Hexen erzielt, die von Gaststar Walter Moers gezeichnet sind und den Leser ein Dankesgebet sprechen lassen, daß es diesmal keine Blaubären oder kleinen Arschlöcher sind.



**REINER KOCH
HAARE**

*Wir suchen noch
interessierte(n)
Friseur / in*

☎(0911) 22 53 18

Irrestr. 4 • 90403 Nürnberg

LIVE

Ruf mich an,
wenn Du im
Bett liegst.
Du wirst extrem
verwöhnt!

**00
5690
6666**

1 Minute LIVE! Sofort!

00 5690 0661

Ab 18 Jahren, DM 1,44 pro 1/2 Min., Wellcraft, Virg. Isl.



**Gay
Schwitz
Erotic
live**

**24 Std.
Vergnügen**

00 5690 6666

Ab 18 Jahren, DM 1,44 pro 1/2 Min., Wellcraft, Virg. Isl.

SCHWUL-LESBISCHER

NÜRNBERG e.V.

ROSA PANTHER



SPORTVEREIN

Volleyball:
Training freitags um 19 Uhr
in der Sporthalle
an der Christuskirche.
Infos:
Tel. 0911/24472 36 (Andreas)
Tel. 0911/203784 (Franz)

Laufen:
Ort und Termin
nach Absprache.
Infos:
Tel. 0911/244 94 23 (Markus)

Schwimmen
Ort und Termin nach Absprache.
Infos:
Tel. 0911/24559 (Ulrich)

Allgemeine Infos
zu Rosa Panther erhältst Du bei
Ulrich, Tel. 09 11/2 45 59 oder
Frank, Tel. 0 96 21/8 59 23

Mi 2.9.

Gelesch-Treffen 17 h
Die gehörlosen Lesben und Schwulen treffen sich mit ihren FreundInnen.
Cafe Real, Königstr. 55 Nürnberg

20 Jahre Fliederlich 19 h
Geburtstagsparty für alle Aktiven des Vereins
Fliederlich, Gugelstr.92 Nürnberg

Bikerstammtisch 20 h
Stammtisch der lesbischschwulen BikerInnen.
Cramer 15
Hint. Cramergasse Nürnberg

Fr 4.9.

20 Jahre Fliederlich 20 h
Vernissage z. Jubiläum mit Sektempfang und Chansons von Martin Heim, Hildesheim
Fliederlich, Gugelstr.92 Nürnberg

Sa 5.9.

Coverboys 20 h
Vernissage der Ausstellung 'Coverboys' von Peter 'Böhmer' Kuckuk. Die Ausstellung ist noch bis 25.9. zu sehen.
Galerie Brockovski, Langestr. 8/Fürth

NLC - Kellerparty 21 h
Privatveranstaltung im NLC - Keller. Nur für Mitglieder und Lederfreunde im strikten Dresscode!(Leder/Gummi/Uniform)! Gäste willkommen; Umkleidemöglichkeiten vorhanden.
Schnieglinger Str.264 Nürnberg

So. 6.9.

Rock-Konzert 20 h
Die Hamburger Gruppe 'Antikörper' und die ungarische Punkband 'Aurora' bringen Power, Abwechslung und Gefühl.
K 4, Königstr. 93 Nürnberg

Mi 9.9.

Näher geht's nicht 20 h
Stammtisch der Aids-Hilfe N/FÜ/ER für alle Interessierten
Mein lieber Schwan
Hauptstr.110 Erlangen

Männerdisco 21 h
Nur Männer, Musik und Baggern. Beliebt wie eh und je.
E-Werk, Fuchsenwiese Erlangen

Do 10.9.

Fest für die Helfer 19 h
Danksagungsparty für alle Helferinnen und Helfer, die das Straßenfest im Juli ermöglicht haben.
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Fr. 11.9.

Körper, Geist & Seele 20 h Theater Wir
Fünf Künstler auf der Suche nach der Lebensgeschichte eines Drogen-süchtigen. Doch hinter der Realität lauert oft das Unfaßbare.
Bühne im Altstadtthof Nürnberg
Bergstr. 19

Lesbenfilm 20 h
Gezeigt wird: Paris was a woman. Ein Film von Andrea Weis und Gertrud Schiller über die weibliche Kunstszene der zwanziger Jahre in Paris.
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Rosa Freitag 21 h
Mixed Disco für Schwule, Lesben und FreundInnen.
E-Werk, Fuchsenwiese Erlangen

Jubiläums-Show ? h
Travestieshow der besonderen Art mit Cathrinsche und Jeanette Andre. Auch 12. und 13.9.
Magic, Salzstr. 10 Fürth

Sa 12.9.

Let it be! 20 h
Sonja + Hans = Eheglück oder doch die Krise; wer's wissen will....
Bühne im Altstadtthof Nürnberg
Bergstr.19

Gay 'n' Lesbian Disco 21 h



DESI 21 Uhr
Zum Fliederlichjubiläum. Mit Musik der 70er/80er Jahre. Gäste im 70er-Outfit haben freien Eintritt.
DESI, Brückenstr. Nürnberg

So 13.9.

Pilzlehrgang der Rosa 8 h Panther
Natur- und Pilzfreunde sind dazu herzlich eingeladen. Mitbringen braucht Ihr nur Korb und Messer. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist meldet Euch bitte spät. Eine Woche vorher bei
Franz (0911/20 37 48) an
Sebalder Platz Nürnberg

Frühstückscafe 11 h
Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, deren Angehörigen und Freunde.
Aidsberatung Nürnberg
Pirckheimerstr. 14/I

Landtagswahl Bayern 17 h
Wahlparty von Bündnis 90/Die GRÜNEN.
Confetti, Gugelstr.92 Nürnberg

Di 15.9.

Frauenstammtisch 20 h
Treffen lesbischer und bisexueller Frauen.
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Opa wird verkauft 19.30 h
...vom Ohnsorg Theater Hamburg, die sind erstmals zu Gast in Nürnberg. In dieser bäuerlichen Grotteske bringt ein schlitzohriger Opa seine „Gönner“ ganz schön izum schwitzen.(tägl. bis 1.10. außer 21. u. 28.9.)
Kleine Komödie Nürnberg

Impro-Theater-Match 20 h



Die hiesige Impro-Truppe 'Holterdi-Polter' gegen 'Dramalight' aus Mannheim im fairen Wettstreit. Geben Sie uns Ihr Wort, wir machen Ihnen eine Szene!
Arena-Bühne im Cinecitta Nürnberg

Mi. 16.9.

Die Ärzte 19 h
Die bekannte, beliebte, berühmte-berühmte deutsche Band. Auch am 17.9.
Forum, Regensburger Str. 33/Nürnberg

Do 17.9.

Vollklima-k-tisiert 20 h
Hausfrau und Kultstar Desiree Nick bringt die wichtigsten Kapitel ihres Buches, endlich auch das, was die Lektoren zensiert haben. Auch am 18. und 19.9.
Fifty-Fifty
Südl. Stadtmauerstr. 1 Erlangen

Nürnberg

Fr 18.9.

20 Jahre Fliederlich 17 h
Filmfest mit 'Alive & Kicking', 'Nicht der Homosexuelle ist pervers' und 'Paris is burning' zum Jubiläum von Fliederlich.
Filmhauskino im Cinecitta Nürnberg

Stammtisch reifer Männer 19 h
und deren Freunde
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Allmächd's Handy 20 h macht Faxen
Kabarett Brennglas in Nürnberger Mundart zeigt sich beim Umgang mit moderner Kommunikationstechnik; dazu gibt es Live-Musik am Piano.
Bühne im Altstadtthof Nürnberg
Bergstr. 19

Clubabend des NLC 21 h
im Clublokal "Entenstall"
Entengasse 19 Nürnberg

Non-Techno-Disco 22 h
Die Alternative zur üblichen Disco-Szene.
Amico-Bar, Köhnstr.53 Nürnberg

HuK Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle & Kirche



Kontakt und Info über
Postfach 3438, 90016 Nürnberg
Telefon: 09123/823 82 (Judith)
0911/48 47 09 (Erich)

wöchentliche Termine

Fliederfunk Do, 21-22 Uhr
Das schwule Magazin auf Radio Z, 95,8 MHz.

Positivengruppe Di, 19 Uhr
Kontakt über Rainer
Tel. 0911/230 90 35

Stammtisch Mi, 20 Uhr
Schwuler Stammtisch im Erlangen Moravia (1. Stock), Theaterstraße

LESK Mi, 19 Uhr
Jeden 1. Mi im Monat: Lesbische Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen, Kinderpflegerinnen, Loni-Übler-Haus Nürnberg

Schwulen-gruppe der AH Mo, 20Uhr
der AIDS-Hilfe Nbg/Fü/Erl, Kontakt über
Helmut Tel. 0911/230 90 35
Bahnhofstr. 13-15 Nürnberg

Plärrboys
Der Schwule Männerchor jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Desi Nürnberg

& Umgebung

Sa 19.9.

Kinderspielnachmittag 14 h
Für lesbische, schwule, bisexuelle Eltern mit ihren Kindern.
Fliederlich, Gugelstr.92 Nürnberg

Gelesch-Treffen 15 h
Die gehörlosen Lesben und Schwulen treffen sich mit ihren FreundInnen.
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

20 Jahre Fliederlich 17 h
Filmfest mit 'Alive & Kicking', 'Faustrecht der Freiheit' und 'Paris is burning' zum Jubiläum von Fliederlich.
Filmhauskino im Cinecitta Nürnberg

Di 22.9.

FÜRTH LACHT 19.30 h
'Licht geht's los! Die COMÖDIE in Fürth eröffnet im Berolzheimertanum mit einer Gala. Dabei sind Volker Heißmann & Martin Rasau. In historischen Gemäuern mit einem schmucken Festsaal haben 370 Zuschauer die Möglichkeit Comedy a la carte zu genießen. Weitere Termine: 23.-25.9. und 27.-30.9.
COMÖDIE, Theresienstr.1 Fürth

Mi 23.9.

Näher geht's nicht 20 h
Die Aids-Hilfe N/FÜ/ER lädt zum Stammtisch alle Interessierten ein.
Mein lieber Schwan Erlangen
Hauptstr.110

Gruppen Beratung

AIDS-Hilfe N/Er/Fü
Bahnhofstr. 13/15 Nürnberg
Beratungsstelle Tel. 0911/19 4 11
Büro Tel. 0911/23 09 03-5
Ambulante Tel. 0911/23 09 33-0
Hilfe

AIDS-Beratung Mittelfranken
der Stadtmission Nürnberg
Pirck-heimerstr. 16a
Außenstelle Erlangen
Raumerstr. 9 Tel. 09131/78 03 26

NLC - Nürnberger Lederclub e.V.
Postfach 49 36, 90027 Nürnberg
Tel. 0911/326 20 01
FAX 0911/31 17 58
<http://nuernberg.gay-web.de/nlc/>

Schwul-Lesbische Motorradgruppe
c/o Werner Neuß,
Nibelungenstr. 7
90461 Nürnberg Tel. 0911/46 62 10
<http://nuernberg.gay-web.de/biker>

Schuldentilgung 19.30 h und -vermeidung
Vortrag von M. Weinhold von der ISKA-Schuldnerberatung in Nürnberg.
Aids-Hilfe, Bahnhofstr. 13 Nürnberg

Fr. 25.9.

Frauendisco 21 h
Women only im Mehrzweckbereich mit Musik und Spaß.
E-Werk, Fuchsenwiese Erlangen

Sa 26.9.

Premiere: 20 h
Variété & Kabarett
Eine magische Show mit kabarettistischen Untertönen! Ob Zauberei, Bauchreden, Sketche oder Kabarett, Werner Zobel erwartet mit einem abwechslungsreichen Programm.
Bühne im Altstadtloft Nürnberg
Bergstr.19

So 27.9.

Frauencafe im Zeltner 11h
Frühstückscafe nur für Frauen. Diesmal mit Möglichkeit zu einer Radwanderung.
Zeltner, Gleißhammerstr. Nürnberg

Brunch im Frauenzentrum 11 h
Frauenzentrum, Gerberei 4 Erlangen

Bundestagswahl 17 h
Wahlparty mit Bündnis 90/Die GRÜNEN
Confetti, Gugelstr.92 Nürnberg

Di 29.9.

Images 20 h



Musikalische Reisebilder eines außergewöhnlichen Trios. Keltische Harfe, Marimba und Saxophon schaffen akustische Impressionen aus den verschiedensten Regionen der Welt.
Arena-Bühne im Cinecitta Nürnberg

Mi 30.9.

Premiere! 20 h
The vibes show



Der "king of vibraphon-Jazz" Bill Molenhof verführt durch sein sensible Spielweise das erste mal mit eigener Show.
Arena-Bühne, Cinecitta Nürnberg

Coverboys

von Peter 'Böhmer' Kuckuk

Fotos, die als Titelseiten der 'Nürnberger Schwulenpost' veröffentlicht wurden.

Galerie Brockovski
Langestr. 81, Fürth



Vernissage: Samstag, 5. Sept., 20 Uhr

Ausstellung: 5. bis 25. Sept.

fotoworkshop

Grundlagen der s/w Fotografie
3 Tagesseminare (SA/SO), DM 145/95
zuzügl. Material
Infos: P. Kuckuk, Tel.: 0171/695 83 78

Modelle gesucht

Wer hat Lust auf Fotos von sich?
Anruf genügt.
Infos: P. Kuckuk, Tel.: 0171/695 83 78

FLIEDERLICH E.V.

Kommunikations- und Beratungszentrum für Schwule und Lesben
Gugelstraße 92 - 90459 Nbg
Fon 0911/423457-0
Fax 423457-20
eMail: fliederl@osn.org
<http://nuernberg.gay-web.de/fliederlich>

VEREINSPLENUM

Dienstag 01.09. um 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG

Termin im Büro erfragen

BÜROZEITEN

Di 10-12 und 13-16 Uhr,
Mi 15-21 Uhr

ROSA HILFE

Info- und Beratungstelefon von Schwulen für Schwule jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & Persönlich

SCHWULES ÜBERFALLTELEFON

Beratung für Gewaltopfer z. Zt. keine Beratung

LILA HILFE

Lesbenberatung jeden Mi 17-19 Uhr
Tel.: 0911/423457-19 & Pers.

ELTERNTELEFON

Elternberatung, Sa, 12.09. 15-17 Uhr

ELTERN-GESPRÄCHS-GRUPPE

Sa, 12.09. ab 15 Uhr

JUGENDTREFF GANYMED

Montag 14./28.09. ab 19 Uhr

MÄNNERGRUPPE

GRUPPE SCHWULE & BISEXUELLE MÄNNER
Donnerstag 03./17.09. 19.30 Uhr

GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule
Mi 02.09. im Café Real, 17 Uhr
Sa 19.09. im Confetti, 15 Uhr

FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK

jeden Sonntag 16-18 Uhr

PROGRAMMGRUPPE

Termine bitte erfragen

YACHAD FRANKEN

Jüdische Schwule und Lesben
Sonntag 13.09. um 15 Uhr

Frauenstammtisch

Dienstag 15.09. 20 Uhr

Männerstammtisch

Stammtisch reifer Männer
Freitag 18.09. 19 Uhr

AMBERG

AIDS-Hilfe Amberg-Sulzbach e.V.
Beratungsbüro: Münzgaßchen 3, ☎/Fax
09661-9135 • Wir suchen noch aktive-
und Fördermitglieder

Leder-Club Burgfalken Oberpfalz e.V., ☎ 1721, ☎ 92207, Info ☎ 09621 / 64881 • Treff 1. Fr 20h bei Amberg (privat), 3. Mi 19h30 Kneipenabend im Musik-Café Amadeus in Amberg, 4. So Badetag im Kufü - Treff um 19h am Eingang - NEU im Internet: amberg.gay-web.de/burgfalken + e-Mail: burgfalken@amberg.gay-web.de

ANSBACH

NEU ! Lesbenstammtisch jeden 1. Mo im Monat im Nebenzimmer des "Prinzregenten"

NEU ! Lesbengruppe jeden 3. Mo im Monat im Nebenzimmer des "Prinzregenten"

Schwuler Stammtisch Treff in der Aids-Hilfe, Reuterstraße 1 (neben Herrieder Tor), ☎ 0981/88445, in jeder geraden KW Fr um 20h, z.B. am 4. + 18.9.

ASCHAFFENBURG

"AWA - die Regenbogen Liga" c/o Rado Posavec, Industriering 12-14, 64850 Schaaheim • ☎ 06073/88333 • Info-Hotline 0172/6646338 • Fax 06073/88505 • NEU im Internet: <http://www.yi.com/home/PosavecRado> ! • eMail: rado@euro-gay.net • Fido/HivNet: 2:244/1220.2 • Gay-Net: 69:3003/350.2 • eigene Zeitung "AWAsion" • Beratungs-☎ 06021/22252

Di & Fr 19-22h • Treff: jeden Freitag ab 19h im Gruppenraum II des JuKuZ (Jugendkulturzentrum), Kirchhofweg, am ehemaligen alten Krankenhaus. Aktuelles Veranstaltungsprogramm über Info-Hotline. Achtung: Wir suchen noch Mitglieder!

Schwuler Stammtisch jeden Do in einer AB Kneipe - Info-☎ 0172/9137147

AUGSBURG

"SCHAU", Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg, Treff Fr 20-22h im ESG-Zentrum, Völkstraße 27, ☎ 89150, Rosa ☎ 0821 / 159242, Fr 20-22h

Schulenreferat in der Uni Augsburg, Treff Mi 15h30-18h im Phil. Büro bei der alten Cafeteria, Raum 2124, ☎ 0821 / 5985624

AIDS-Hilfe, Mi 17-19h Schwulenberatung ☎ 19 411; Morellstr. 24, ☎ 86159, ☎ 0821 / 585908

Fr 11.9. ab 21h "Sissi-Party"
WoManAct veranstaltet im "Club Excalibur", Armenhausgasse 21, eine GAY-LESBIANS and FRIENDS-Party unter dem Motto "Sissi". Kostüme und Verkleidungen sind erwünscht, Kitsch ausdrücklich erlaubt! DJ James aus München und Heni aus Augsburg heizen auf zwei Dancefloors ein.

BAD TÖLZ

SchuTz e.V., Schwule in Bad Tölz & Oberland, Benediktbeurer Str. 2, ☎ 83646; Fr 19-21h30 Rosa ☎ 08041 / 9612; Treff 1. & 3. Fr im Monat 20h



AIDS-Beratung Oberfranken,
Kunigundenruhstr. 24, ☎ 96050, ☎ 0951 / 247998

Frauenschwoof entfällt ab sofort zugunsten des LesbiSchwulen Regenbogenschwoofs

Lesben-Stammtisch im Café Abseits, Pödeldorferstraße 39, jeden 1. & 3. Mi im Monat (2.+16.9.) ab 20 Uhr

NEU !! Regenbogenschwoof - LesbiSchwuler Schwoof im Jugendzentrum, Margaretendamm / Hallenbad, ab sofort jeden 1. Sa im Monat (5.9.) ab 20h30 mit DJ Uwe - Eintritt frei!

uferlos, Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742, ☎ 96008, ☎ 0951 / 24729 (Do 19h30-21h), Treff Do 19h30 in der Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24, Rosa Telefon ☎ 0951 / 24729 Do 19h30-21h, NEU: "uferlos young" Treffpunkt jeden letzten Freitag um 19h30 vor der Pro-Familia - Internet: <http://bamberg.gay-web.de>, email: uferlos@bamberg.gay-web.de

Do 3.9. 19h30 Tee- und Plauderstündchen

Do 10.9. 19h30 Thema: "Wer die Wahl hat ..." Gibt es die LesbiSchwule Partei? Der Wahlkampf neigt sich langsam aber sicher seinem Ende zu. Der Schwulverband Deutschland (SVD) wollte es dieses Mal ganz genau wissen und stellte rechtzeitig zum Wahlkampf-Sommer '98 fünf sogenannte "Wahlprüfsteine" auf. Um was es sich dabei handelt, ob und wenn ja welche Partei diese "Selbstverständlichkeiten" erfüllt und was die einzelnen Parteien generell zum Thema Homosexualität zu sagen haben, hat Michael für Euch in Erfahrung gebracht. Außerdem gibt es die Lösung zur Preisfrage "Was wähle ich eigentlich mit der Zweitstimme?"

Do 17.9. 19h30 uferlos - Homophilie'98-Vorbereitungstreffen

Do 24.9. 19h30 Thema: Schwule und der Schönheitswahn

In den 70er Jahren trug Mann mächtig Haar auf der Brust - heute sind Enthaaungscremes gefragt. Ist Mann deshalb gleich schöner als noch vor 20 Jahren? Wohl kaum. Folgt das Schönheitsideal wirklich ständig dem Zeitgeschmack, oder gibt es allgemeingültige Maßstäbe für Schönheit? Schließlich gilt der antike Jüngling auch heute noch als schön - oder? Nach welchen Männern schaut Ihr Euch denn so um, was ist für Euch schön? Oder sind Schwule gar zu sehr aufs Äußere fixiert? Wir diskutieren darüber und planen anschließend gleich den Trip ins Fitneßstudio und unter die Sonnenbank (Achtung Scherzl).

DIE INTERNET-ADRESSE

stadt.gay-web.de
Wir vernetzen Euch

FÜR SCHWULE & LESBEN (NICHT NUR) IN BAYERN

amberg.gay-web.de
bamberg.gay-web.de
coburg.gay-web.de
nuernberg.gay-web.de

muenchen.gay-web.de
passau.gay-web.de
wuerzburg.gay-web.de

Fr 25.9. 19h30 uferlos young - Treffpunkt vor der ProFamilia

BAYREUTH

AIDS-Beratung Oberfranken,
Schulstr. 15, ☎ 95444, ☎ 0921 / 82500

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., ☎ 101245, ☎ 95412, ☎ 0921 / 852928, Rosa ☎ Mo 18h30-20h; Treff Mo 20h im "Underground" in der von-Römer-Straße 15.

COBURG



schwul und bunt - na und!

"COlibri e.V.", "schwul und bunt - na und!", ☎ 2619, ☎ 96415, Treff Di 19h30, Spittelleite 40, vor der Marienkirche * Kontaktaufnahme & Rosa Hilfe-☎: 09561/550120 (Di 18h30-19h30) * Internet: coburg.gay-web.de * email: COlibri@coburg.gay-web.de

Di 1.9. 19h30 COlibris Info- und Planungsabend zur COlibri Pride '98 - COlibri wird am Samstag, den 10. Oktober, ab 20 Uhr im Jugendzentrum DOMINO sein bisher größtes Event steigen lassen: Die COlibri Pride '98 - Coburgs tolerante Party für Schwule, Lesben, Freunde und für DICH! Das einstündige Showprogramm, sowie die gesamte Durchführung des Abends wird ausschließlich von COlibris auf die Beine gestellt werden - nur einen DJ haben wir engagiert! Klar, daß so 'ne Aktion jede Menge Helfer für Auf- und Abbau, Dekoration, Theke, Kasse usw. gebrauchen kann. Wer also mitmachen möchte (...dann natürlich freier Eintritt), oder wer neugierig ist, was da dann im Einzelnen so abgehen soll, schaut am besten heute mal vorbei! Schüler, Studenten, sowie COlibri e.V.-Mitglieder werden übrigens in den Genuß des ermäßigten Eintritts von 5 DM kommen!

Di 8.9. 19h30 COlibri - das trifft sich gut! ...ein offener Abend.

Di 15.9. 19h30 COlibri-Filmabend: "Maurice" COlibri präsentiert diesen mehrfach preisgekrönten Film gegen einen kleinen Unkostenbeitrag in Großbildprojektion im FESTLAND-Saal (Steintor 11)

Di 22.9. 19h30 COlibri - das trifft sich einfach mal wieder gut...

Di 29.9. 19h30 COlibri - Gesprächsabend "Mein 1. Mal bei COlibri"

Sa 10.10. 20h COlibri Pride '98 Coburgs tolerante Party im DOMINO für Schwule, Lesben und deren Freunde

DONAUWÖRTH

Aidshilfe Nordschwaben e.V. c/o Peter Wimmer, Stadtmühlentfeld 32, ☎ 86609, ☎ & Fax 0906 / 21601 • Bürozeiten: Fr 15-18h, ☎-Beratung: Fr 18-21h

ERDING

leusl e.V., c/o Harald Penka, Münchner Str. 50, ☎ 85435

FREIBURG

Schwul-Lesbischer Stammtisch,
Treff Mi im "Abseits", Herrenweg 1, Info: Ulrike (08752 / 9127) & Harald (08122 / 93393)

GEORGENSEE

Schwuler Stammtisch im Street Café (Obergeschoß), Am Marktplatz 12, ☎ 91166, ☎ 09172/699055, jeweils an einem Di um 19h, z.B. 1.9. + 27.10. + 24.11. + 22.12.98 • Infos+Kontakt über email: treff91@aol.com & Internet: <http://members.aol.com/treff91>

GEROLZHOFFEN

ROSA REBE, Rosa ☎ 09382 / 4668, Mo 20-22h

GUNZENHAUSEN

Schwuler Stammtisch - siehe Georgenseegmünd

HOF

Die Grünen Tomaten, Lesbenstammtisch, c/o Heike Lenhard, Friedrichstr. 32, ☎ 95028, ☎ 09281 / 86880

INGOLSTADT

Romeo & Julius e.V., Informations- und Kommunikationskreis von für homosexuelle Männer c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, ☎ 85049, ☎ 0841 / 305-1148, Do 20-22h, "Alte Post", im "Blauen Salon"

Rosa Telefon, Mi 20-22h, ☎ 0841 / 305-1148

MEMMINGEN

H.I.M., Homosexuelle in Memmingen, Mo 19-21h in der AIDS-Hilfe, Hallhof 5a, ☎ 87700, ☎ 08331 / 19411

MÜNCHEN

AIDS-Hilfe, Mo-Fr 19-22h, Lindwurms- 71-73, ☎ 80337, ☎ 089 / 544647-0, Beratungstel. 089 / 19411, Café Regenbogen, Müllerstr. 44 RG, Di & Fr 16-22h ☎ 089 / 2604496

ASTA - Schulenreferat, Do 20h, Leopoldstr. 15, ☎ 80802, Zi. 007, ☎ 089 / 21802072

LeTra - Lesben(t)raum, Lesbeninformation & -beratung, Dreimühlstr. 23, Rgb., ☎ 80469, ☎ 089 / 7254272, tel. Beratung Di 10h30-13h, Do 19-22h, Treff 1. Fr im Monat, Infoabend mit lesbischer Bibliothek, jeden 3. Fr im Monat, Lesbenladen zum Diskutieren & andere Lesben kennenlernen, jeweils 19h30

PhilHOMoniker, schwuler Chor München e.V., Internet: <http://www.lrz-muenchen.de/u/7301ac/WWW/philhomoniker.htm>

Rosa Liste, Klenzestr. 43, ☎ 80469, ☎ & Fax 089 / 2016534, Treff 1. & 3. Di 20h im Sub, Müllerstr. 43

SUB - Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 43, ☎ 80469, ☎ 089 / 2603056, Café & Info-Laden tägl. ab 19 h, Beratungen ☎ 089 / 19446 Mo-Fr 19-22h

München-Infos im Internet <http://muenchen.gay-web.de>

So 6.9. ab 20h Sputnik Party mit DJ D.R.A.G.-Q in der TS 27 Sauna, Tau-nussstr. 27. Ab 20h kein Saunabetrieb! Infos unter 089 / 3597068

Die Gay-Sauna in Sachsen auf zwei Etagen

Thermo Club Sauna

CTS

Leipziger Straße 40 - Nähe Neumarkt - in 08056 Zwickau ☎ 0375 / 29 60 10

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, So 15 - 24.00 Uhr
Fr, Sa - Nachtsauna 15 - 06.00 Uhr
Dienstag Ruhetag!

Tageskarte 25,- DM tägl. 15-16 Uhr 20,- DM
Mo Partnerstag Zwei für 40,- DM Fr, Sa 02-06 Uhr 10,- DM
Mi Jugendtag 18-24.1. 15,- DM Zehnerkarte 200,- DM
Mo, Mi, Do, So 22-24 Uhr 10,- DM

Do Glückstag jeder 20. Besucher hat freien Eintritt
So Happy Hour jedes Getränk zum Halben Preis

Dampfsauna & Trockensauna mit Lichtspektrum • Solarium
Dunkellabyrinth • Whirlpool • TV & Videoraum • Ruhekabinen
Zahlkabine mit TV • Bar • Getränke & Speisen • Minishop

So 20.9. 22h - 4h Top or Bottom?
Wies'n Special Warm up Party zur Wies'n in der Mandarin Lounge, Herzogspitalstr. 6
 Im Anschluß daran

Mo 21.9. ab 4h (morgens!!!)
Sunrise Party in der TS 27 Sauna. Münchens 1. Gay Steam Afterhour (men only!) nach der Bräurosl.

So 27.9. 22h - 3h Top or Bottom?
2. Wies'n Special wieder in der Mandarin Lounge. Danach bis 7h "Pulverturm Afterhour"

PASSAU

AIDS-Beratungsstelle Niederbayern, Bahnhofstr. 16b, ☎ 94032, ☎ 0851 / 71065

HIP, Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo & Fr 20h, Do 20h Jugendgruppe, Hüllgasse 12, ☎ 0851 / 32541, ☎ 1610, ☎ 94006, email: info@passau.gay-web.de * Internet: http://passau.gay-web.de sucht Interessenten!

L.U.S.T Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo 20h (nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über der Mensa, Innstr. 40

Passauer Lederclub
 Info-☎ 0851/754826 oder 0172/6018496 (ab ca. 21 h) · eMail: enduro@degnet.net.de · Treffen in der HIP jeden letzten Do ab 21h & neu: 2. Sa ab 21h (am Vorabend Beschnupperabend in der Schwulpen/Disco "Mühle" in Schöllnach-Engliling (☎ 09903/562) · Info- und Lotsen-☎ 0851/32541 an den Clubabenden

Kneipen, Treffs & Cruising: "4U" (Passau), "Mühle" (Schöllnach), Lesben- und Schwulstammtisch jeden Mi im Café "Brazil" (Simbach/Inn)

REGENSBURG

AIDS-Hilfe Regensburg e.V., Mo-Mi 18-20h, Bruderwöhrdstr. 10, ☎ 93055, ☎ 0941 / 19411

Schwuos - Arbeitskreis schwuler und lesbischer Sozialdemokratinnen, Richard-Wagner-Str. 4, ☎ 93055 ☎ 0941/791074 · Fax 0941/792163 · email: spd-gs-opf@r-spdoft.link-r.de

Bisexuellen-Gruppe, für Männer und Frauen, Treff letzter Do im Monat 20h im "Einhorn", Wöhrdstraße 31

Frauzentrum, Prüfeninger Straße 32 ☎ 93049 * ☎ 0941 / 24259 * Kneipe: Fr+So ab 20h

RESI, Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ☎ 93047, Mi & Fr & Sa 20-1h, Rosa/Lila-Hilfe-☎ 0941 / 51441: Mi 20-22h, Jugendgruppe Boyz'n'Giriz: Sa 17-20h, Coming-Out-Gruppe: Do 20-22h, öffentliches Plenum: 2.+4. Mi 20h

Regensburg-Infos im Internet http://members.aol.com/gayinrbg ... Gay in Regensburg - die neuen Webseiten zur Regensburger Szene, Gruppen, Infos zum Coming-Out - mit Plan und Fotos

Treffs: "Sudhaus" jeden Do schwul-lesbische Disco

ROTH

Schwuler Stammtisch - siehe Georgensgmünd

WEIDEN

Nordoberpfälzer-Stammtisch, Di 19h30, Kontakt Klaus (☎ 0961 / 45982, nur 22-24h)

HIBISSkus, Schwule Initiative W., Do 19h30-21h, Diakoniezentrum, Sebastianstr. 18, ☎ 0961 / 3893155

WEISSENBURG

Schwuler Stammtisch - siehe Georgensgmünd

WÜRZBURG

AIDS-Beratungsstelle der Caritas, Mo-Fr 9-12h 14-17h & n.v., ☎ 0931 / 322260, Fax 0931 / 3222618, Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3, ☎ 97070

AIDS-Hilfe Würzburg e.V., Grombühlstr. 29, ☎ 97080, ☎ 0931 / 19411 (Di 11-13h, Di+Do19-21h).

Rosa Hilfe, ☎ 0931 / 19446, Mi 20-22h (außer an Feiertagen), ☎ 6843, ☎ 97018

Lesbentelefon - ☎ 0931 / 16056, Fr 19-21h, c/o AWF, Franziskanergasse 2a, ☎ 97070

"GayWüzz" - Schwule Jugendgruppe Würzburg, 1.+3. Fr um 20h30 im Wuf-Zentrum. Nur für Jungs zwischen 16 und 25!, ☎ 6843, ☎ 97018

Würzburger Queersänger, Schwuler Chor Würzburg, jeden Sonntag um 17h ab jetzt in der ESG, Friedrich-Ebert-Ring 27. Interessenten sind herzlich eingeladen!

LC WÜ - Lederclub Würzburg Stammtisch am 2. Fr ab 21h im Wuf-Zentrum. Nur für Männer in Leder, Gummi, Uniform oder Jeans! - NEU! Offener Treff (ohne Dresscode-Zwang! Für alle Männer, die mal reinschnuppern wollen...) am 4. Fr ab 21h, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎+Fax 0931/782664, eMail: lcwue@wuerzburg.gay-web.de, Internet: http://wuerzburg.gay-web.de/lcwue

WuF e.v., Werdet unsere Freunde e.V., ☎ 6843, ☎ 97018, Wuf-Zentrum (Würzburger Schwulenzentrum), Niggelweg 2, ☎ 97082, (Haus mit der Regenbogenfahne, Zufahrt nur über Zeller Straße / Nautlandbad), ☎ 0931 / 412646, Fax 0931 / 412647, eMail: wuf@wuerzburg.gay-web.de, Internet: http://wuerzburg.gay-web.de/wuf · Do ab 20h Offener Abend im Wuf-Zentrum

Sa 5.9. 22h Gay Disco in der "Dance Hall" des AKW, Frankfurter Str. 87 (jeden 1. Sa)

Fr 11.9. 21h Stammtisch-Treffen des Lederclub Würzburg LC WÜ (Dresscode! Nur für Männer in Leder, Gummi, Uniform oder Jeans!)

Sa 12.9. 21h Dresscode Night des LC-WÜ Lederclub Würzburg: Einlaß nur von 21-23h! Zutritt nur für Männer in Leder, Gummi, Uniform oder Jeans!

So 13.9. 15-18h Kaffeeklatsch im Wuf-Zentrum

So 13.9. 15h30 Plenum im Wuf-Zentrum: Ideenaustausch & Planen von Aktivitäten

Sa 19.9. 21h "Des WuF is uff!" Talk, Plausch & Spiele im Wuf-Zentrum

Fr 25.9. 21h Offener Treff des Lederclub Würzburg LC WÜ (ohne Dresscode-Zwang!)

Sa 26.9. 21h Video: "Latin Boys Go To Hell" (D/E 1997, 75 min.) auf Großbildvideo! im Wuf-Zentrum. Nach dem Video, ab ca. 23h, bleibt des WuF uff!

Änderungen bei Adressen & Terminen? Einfach eMail an: woll@nuernberg.gay-web.de oder Post / Fax an die Redaktion (s. Impressum)

Legende: ☎ Postleitzahl | ☎ Telefonnummer | ☎ Postfach

Wieder da!
Harry's LIVE
EROTIC-Party

100% unzensuriert!

24 Std. Heiss!

- Live Erotic Gespräche
- Erotic-Party mit bis zu 50 Freunden gleichzeitig
- Erotic Mann zu Mann
- Erotic-Treffs - Flirts
- Live und unzensuriert!
- Heimlich zuhören



Ab 18 Jahren, DM 1,44 pro 1/2 Min., Weltcraft, Virg. Isl.

Geniesse auch die Gruppenspiele
 00 5690 6666

00 5690 0661



Lutz Büge

Nacktgeputzter Egotrip

„Reife Leistung“ - ein Roman von Lutz Büge

„Zum Kotzen findet sie das, dass die Welt nichts im Kopf hat außer Sex. Immerzu nur Sex. Sex, Sex, Sex, Sex, Sex! Aber das macht Uschi nicht mehr mit, damit ist Schluss. Ist ja doch immer dasselbe. Wozu die ganze Anstrengung? Ein paar Spritzer, und der Spaß ist vorbei. Nein, Sex findet in Zukunft ohne Uschi statt. Das passt gut damit zusammen, dass Uschi ja demnächst Geburtstag hat und in das Greisinnenalter eintritt, da kann sie jetzt schon mal ein bisschen üben für die postsexuelle Zeit. Höchstens wenn Matthias auftaucht, würde sie sich vielleicht noch überreden lassen [...]“

Uschi, Lotte, Steffi, Helga - ganz schön gewagt von Lutz Büge! Rückt der 34jährige Autor doch einen Haufen Freiburger Huschen - samt ihrer Tuntennamen - in den Mittelpunkt seines Romans „Reife Leistung“. Und das in einer Zeit, in der immer mehr Schwule immer übermännlicher, immer olivgrüner, kollektiv schlammgeil ins Triebmanöver robben.

von Siegfried Straßner

Hat der gemeine schwule Leser der ausgehenden 90er Jahre diese gemeine Attacke auf sein Hetero-Traubild erst einmal verkraftet, so darf er sich zur Belohnung auf 287 Seiten vernünftigste Lektüre mit Uschi und ihren Freundinnen freuen. Denn diese Uschi, die Hauptfigur des Romans, ist nicht nur talentierte Erzeugerin von Verwicklungen und Katastrophen. Sie ist auch selbst eine einzige, selbstverliebte Katastrophe - und darüber hinaus ein Biest zum Liebhaben.

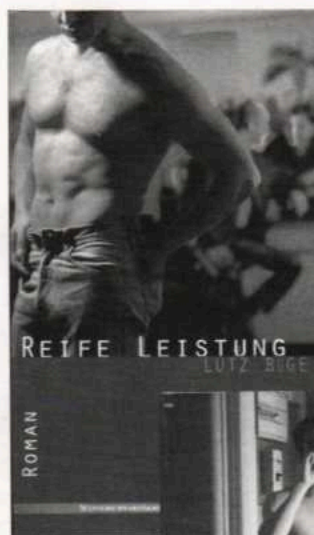
Doch genau am Vorabend ihres 25. Geburtstages wird Uschis Persönlichkeit von ernsthaften Selbstzweifeln erschüttert. Wie kam es zum Zerwürfnis mit ihrer besten Freundin Lotte? Was haben die vielen anderen Männer damit zu tun? Und wie war das gleich wieder mit ihrer Karriere als Nacktputzerin? Allein und vereinsamt an den Folgen ihrer vorherigen Handlungen irrt sie durch das nächtliche, unwirtliche Freiburg. Innerhalb von nur zwei Stunden, von Lutz Büge in praktische Viertelstundentakt-Kapitel unterteilt, erweckt sie alle Ereignisse der letzten Monate noch einmal gedanklich zu neuem Leben. Die schonungslose Rückschau wird für Uschi zum Etappenziel eines verzwickten Selbstfindungsprozesses. Aber keine Angst: Lutz Büge mutet seinen Lesern keine bierernste Selbsterfahrungs-Nabelschau zu. Uschis Gedankenknoten und plötzliche Einsichten werden mit viel Detailwitz und Ironie erzählt. Uschi stolpert bissig, direkt, naiv, eigensinnig und trotzig von Fettnäpfchen zu Fettnäpf-

chen. Büge hat dazu einen völlig eigenen Schreibstil entwickelt. Keine Aussage bleibt so absolut, wie sie zunächst erscheint. Was Uschi gerade noch felsenfest behauptet, relativiert sie im nächsten Moment bis zur Karikatur. Uschi über Uschi: „Uschi ist vielleicht nicht die Hellste, aber sensibel ist sie trotzdem. Einigermaßen wenigstens. Manchmal. Wenn sie will.“

Uschis Bühne ist ausnahmslos das biedere Freiburg. Kenntnissreich manövriert Lutz Büge seine Figuren durch eine überschaubare, der Nürnberger (Würzburger, Bamberger...) nicht unähnlichen Szene. Statt Supermänner zu erfinden, beschreibt er lebensechte Typen. Die messerscharf und schonungslos gezeichneten Cha-

raktere bringen eigene angenehme wie unangenehme Erfahrungen des Lesers zum Schwingen; irgendwie, irgendwoher glaubt man Figuren wie Situationen bereits zu kennen. Darüber hinaus bietet der Roman amüsante, voyeuristisch-scurrile Einblicke in das Nacktputzer-Metier. Und rechtzeitig mit dem Eintritt in ihr neu-

Lebensjahr hat sich Uschi völlig verändert, ziemlich zumindest, ja, vielleicht ein bißchen... Lutz Büge: „Reife Leistung“, Männer-schwarm-Skript Verlag Hamburg 1998, 287 Seiten, DM 29,80



Sächsisches Knabenmeucheln

„Rosentals Erster“ - ein Krimi von Barth Koserow

Krimis aus dem Bruno Gmünder Verlag? Kann das Anderes sein als Füllstoff-Crime von Fick zu Fick? Wenn schon reichlich nackte Männerhaut auf dem Cover lockt? - Es kann! Zumindest der 24jährige Barth Koserow beweist dies eindrucksvoll mit seinem Krimidebüt

„Rosentals Erster“, der in eben diesem Verlag erschienen ist.

von Siegfried Straßner

Natürlich widmet sich auch Koserow der beliebten Mischung aus Sex und Crime. Zum Schauplatz des Geschehen wählte er seine Geburtsstadt Leipzig.

Nicht nur, daß der Psychologe Mirko Rosental soeben von seiner Frau verlassen wurde und zudem ein verwirrendes Coming Out durchlebt. Zu allem Überfluß findet er sich - mehr als ihm lieb ist - in einen besonders heiklen Kriminalfall verwickelt, kaum daß er in den psychologischen Dienst bei der

Spiele mit mir! Ich schreie vor Lust!

00 5690 6666

live + unzensuriert!

Gay Erotic in 30 Sekunden!!!!

00 5690 0661

Kribo aufgenommen wurde. Es gilt, einen gefährlichen Psychopathen zu stellen, dem es gefällt, Stricher und pubertierende Ausreißer zu sich zu locken, sie sexuell zu mißbrauchen und dann genußvoll-bestialisch zu meucheln.

Mit "Rosentals Erster" hat

Koserow eine eigenwillige Mischung aus Krimi, Coming-Out-Roman, Porno und kriminalpsychologischem Lehrbuch gestrickt. Darf sich der Leser zunächst an reichlich Schwän-



Barth Koserow

zen und Sperma erfreuen, so wandelt sich "Rosentals Erster" mehr und mehr zum spannungsgeladenen Horrorkrimi, ganz so, als hätte sich Koserow urplötzlich eines Anderen besonnen.

Überhaupt scheint er etwas gebraucht zu haben, um sich so richtig warm zu schreiben. Aber wachsende Spannung, ja Hochspannung bis zuletzt machen einige störende spöttische Platt-

heiten auf den vorderen Seiten rasch vergessen. Koserow überzeugt mit Stilsicherheit, kriminalistischen Details und Leipziger Milieukenntnissen. Wohltuend auch seine atmosphärisch dichte Beschreibung des Polizeibetriebs, fernab aller Derrick-Romantik mit Halbgöttern in Grün, doch durchweht von gewöhnlichen Intrigen und Ost-West-Konflikten.

Ein schaler Nachgeschmack bleibt dennoch: Barth Koserow stürzt sich mit "Rosentals Erster" auf das aktuelle Thema "Sexueller Mißbrauch von Kindern und Jugendlichen", und der Belgier Dutroux findet sogar namentliche Erwähnung. Dies allein kann Koserow noch nicht zum

Vorwurf gemacht werden. Doch gerät seine Darstellung von Gewalt und Mißbrauch zu reißerisch, zu voyeuristisch. Gerade durch sein sprachliches Talent erhalten Koserows Beschreibungen vom sexuellen Mißbrauch und der anschließenden Abschachtung der Knaben eine derartige Plastizität, daß sie sich in ihrer lustvoll-brutalen Detailliertheit kaum von den übrigen Sexszenen unterscheiden. Bleibt zu hoffen, das "Rosentals Zweiter" an diesem Punkt mehr Feingefühl entwickelt.

Barth Koserow: "Rosentals Erster", Bruno Gmünder Verlag, Berlin 1998, 271 Seiten, DM 22,00

Was blieb?

Alte Tunten schreiben schlechte Bücher

Schenkt mir doch eine stadtbekanntes Tippse ein Machwerk namens "Weil doch was blieb. Alte Frauen in schlechten Filmen" von Christoph Dompke zum 30sten. Diese Boshaftigkeit sei ihr verziehen, da es sich bei nämlichem um ein wirklich unterhaltsames, gehässiges, kleines Büchlein handelt, in welchem 38 Bodensätze der Filmgeschichte samt ihrer weiblichen Teilnehmerinnen gereiften Alters satirisch kräftig durchgewalkt werden. (Besonders erwähnenswert dabei ist, daß "Kohlhieles Töchter" mit dem unheilvollsten Pulver dieses Jahrhunderts (Lilo) gleich doppelt aufgeführt wird, einmal davon unter der Kategorie "Horrorfilme").

von Marian Gintaras Ansgar Masa, M.A.

Gut, Gehässigkeit und alte Weiber machen als solche noch kein gutes Buch aus. Wenn ich wissen will, was alternden Tunten für Gemeinheiten über alternde Schauspielerinnen einfallen, kann ich ja im Grunde genommen auch die Tippse fragen. Allein die liebevolle Pedanterie auf der Suche nach Schwachstellen und Schrullen führen dazu, daß wir uns mit der Dompke über einen kurzen,

aber schönen Moment, für den man Joan Crawford's Haaransatz unter der Perücke hervorlugen sieht, freuen dürfen, daß wir all die Operationen, die Liz Taylor letztendlich zwei verschiedenen lange Beine bescheren, noch einmal Revue passieren lassen dürfen und daß uns noch ein



Christoph Dompke

wohliger Schauer beim Gedanken an die ewig lachende Lilo Pulver und die ewig heulende Maria Schell durch den Körper strömt.

Plotbeschreibungen bescheuerter Filme wie "Unternehmen Feuergürtel" mit Joan Fontaine bringen uns ebenso zum Lachen wie

Kritiken über Marlene Dietrich in "Schöner Gigolo, armer Gigolo", wo sie uns fast 80jährig "[...] die grenzenlosen Möglichkeiten der Maskenbilderei offenbart". Zu Beginn eines jeden Kapitels freuen wir uns über schaurig-schön-scheußliche

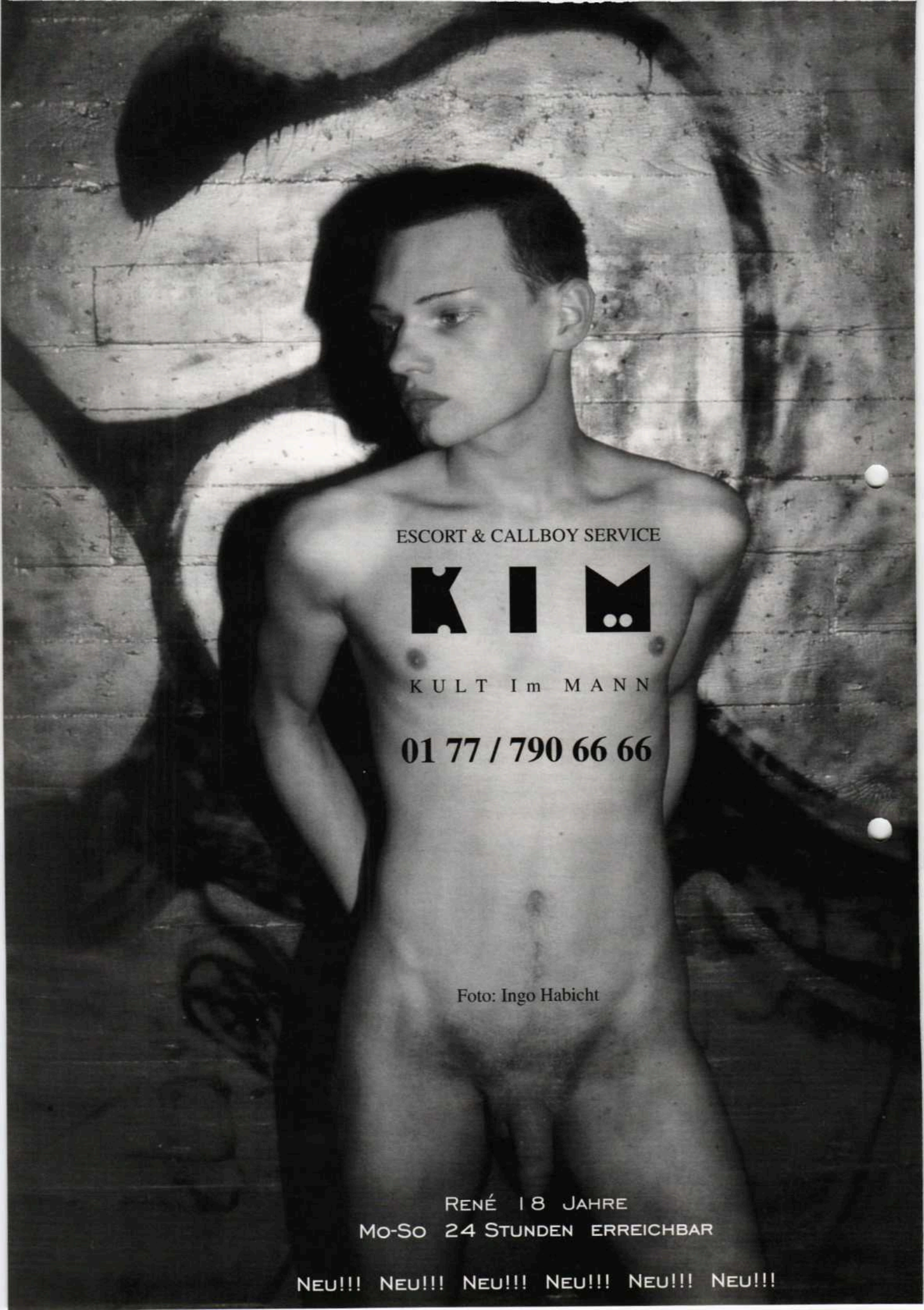
Bilder besonders alter Frauen, die dann aber doch nur die Dompke daselbst (Jg. 65, 1965!!!) darstellen, alles fake.

Bei allem Spaß, den dieses Buch bereitet, bleibt freilich die Sachlichkeit gänzlich auf der Strecke, aber die hätte hier auch gar nichts verloren, wir feiern ganz einfach Lucille Balls Niedergang und Marika Rökk's krumme Beine und trauern darum, daß man Zsazsa Gabor in "Nightmare III- Freddi Krueger lebt" doch nicht sterben sieht und wundern uns über die Tatsache, daß der Film "Tiefland" von, mit und trotz

Leni Riefenstahl nicht von den Franzosen vernichtet wurde.

Eine kleine kritische Bemerkung am Rande: Weniger ist oft mehr, und daher empfiehlt es sich, das wirklich schöne und lustige Buch nicht in einem Stück zu lesen, da sonst die Gefahr besteht, daß die filigrane Bissigkeit und die derben Lachsälven zu selbstgefälligem Genöle verkommen. In portionierten Häppchen jedoch wünsche (und versichere) ich dem geneigten Leser viel Vergnügen mit Schell, Knief, Davis, Hoppe, Winters, Turner, all den anderen Mumien und der Synchronstimme der Schlange Kaa.

Christoph Dompke: "Weil doch was blieb", MännerchwarmSkript Verlag, Hamburg 1998, 144 Seiten, DM 29,80



ESCORT & CALLBOY SERVICE



KULT Im MANN

01 77 / 790 66 66

Foto: Ingo Habicht

RENÉ 18 JAHRE
Mo-So 24 STUNDEN ERREICHBAR

NEU!!! NEU!!! NEU!!! NEU!!! NEU!!! NEU!!!



Es grünt so grün...

...wenn Angelika Koch (Bezirkstag) und Jürgen Wolff (Landtag) kandidieren.



Jürgen Wolff - der grüne Schwule

Jürgen Wolff, auch als „Grüne Inge“ über Nürnbergs Stadtgrenzen hinaus bekannter, offen schwul lebender Stadtrat von Bündnis 90/Die Grünen, tritt im September bei den Landtagswahlen an. Wir unterhielten uns mit ihm über die anstehenden Wahlen.

Interview: Bernhard Fumy

NSP: Warum trittst Du bei den Landtagswahlen als Kandidat an?

Jürgen: Ich trete auf der Liste Mittelfranken auf Platz 20 an, daß heißt, ich habe keine Chancen, in den Landtag einzuziehen. Das wollte ich auch gar nicht, ich fühle mich mit den Aufgaben hier als Stadtrat in Nürnberg viel besser aufgehoben. Möglicherweise bringt mein relativ hoher Bekanntheitsgrad den Grünen jedoch einige zusätzliche Stimmen. Außerdem finde ich es sinnvoll, als offen Schwuler auf der Liste zu kandidieren.

NSP: Gibt es denn bei Bündnis90/Die Grünen mehr schwule oder lesbische KandidatInnen?

Jürgen: Für den Bezirkstag in Mittelfranken kandidiert mit Angelika Koch eine Lesbe. Außerdem haben wir in Oberbayern einen schwulen Landtagskandidaten auf einem sehr aussichtsreichen Listenplatz.

NSP: Mit Ausnahme der CSU und rechtsradikaler Parteien haben inzwischen ja alle Parteien mehr oder weniger deutlich die rechtliche Gleichstellung von Schwulen und Lesben in ihr Wahlprogramm geschrieben. Warum also ausgerechnet die Grünen wählen?

Jürgen: Die Grünen sind die einzige Partei, bei der seit ihrer Gründung emanzipatorische Ansätze von Lesben und Schwulen ganz selbstverständ-

lich dazugehörten. Zahlreiche Initiativen auf unterschiedlichsten Ebenen zur Gleichstellung im Partnerschafts-, Miet- oder Steuerrecht gingen von den Grünen aus und wurden auch als konkrete Gesetzesvorschläge in die Parlamente eingebracht. Das Thema war bei den Grünen einfach nie tabuisiert. Auf Bundesebene haben wir mit Volker Beck den Glücksfall, daß er als Sprecher des SVD gleichzeitig Abgeordneter und rechtspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen ist.

NSP: Nun wählen ja wohl auch Schwule und Lesben gewöhnlich nicht nach ihrer sexuellen Orientierung, sondern nach politischen Grundeinstellungen.

Jürgen: Natürlich wird zum Beispiel manch gutverdienender Schwuler zum Beispiel die F.D.P. wählen, weil die ihm Steuersenkungen und einen niedrigen Benzinpreis verspricht. Gerade bei der Bundestagswahl gibt es heuer jedoch nach 16 Jahren Kohl-Regierung erstmals die realistische Chance eines ernsthaften Wechsels durch Rot-Grün. In den nächsten Jahren steht ein Einstieg in die gesetzliche Gleichstellung von Schwulen und Lesben einfach an, und nur eine rot/grüne Regierung bietet die Chance, daß diese Gleichstellung wirklich weitgehend sein wird. Dies wäre ein äußerst wichtiges Signal, unabhängig davon, wie die genauen gesetzlichen Regelungen dann aussehen werden. Der § 175 wurde schließlich auch seit 1969 mehrfach liberalisiert, bis er dann 1993 endlich ganz beseitigt wurde.

Angelika Koch - die grüne Lesbe

NSP: Hallo Angelika. Erzähl uns kurz von Dir.

Angelika: Ich heiße Angelika Koch, bin 42 Jahre alt und arbeite als Sachbearbeiterin in einer Nürnberger Anwaltskanzlei. Seit Oktober 97 bin ich bei den Grünen und wurde im März als Vorstandsmitglied gewählt. Ich habe selbst schon immer grün gewählt, habe aber meine eigene politische Arbeit woanders gemacht (3 Jahre Aidshilfe, Betreuung und Sterbebegleitung und Radio Z mit dem Frauenprogramm Dauerwelle).

Interview: Tanja Struss

NSP: Was haben Lesben und Schwule denn davon, wenn sie grün wählen?

Angelika: Bei den Grünen wird schon immer die Gleichstellung nichtehelicher und schwullesbischer Beziehungen gefordert. Später wollen wir auch die Ehe. Derzeit fordern wir einen Anti-Diskriminierungsparagrafen, der für Frauen, Behinderte, Schwule und Lesben gilt. Leider gehören Schwule und Lesben in Deutschland ja immer noch zu den Benachteiligten.

NSP: Die meisten Aktiven der Lesben -u. Schwulenbewegung sind zwischen 30 und 40 Jahren alt. Besteht eine Chance, daß diese Generation in Deutschland einmal heiraten darf?

Angelika: Ja! Nicht so sehr aufgrund der aktuellen Lage in Deutschland, aber es wird eine einheitliche Regelung in der EU geben. Da ja Dänemark und die Niederlande bereits Ehen ermöglichen, gehe ich von einer Liberalisierung aus.

NSP: Du bist selbst lesbisch. Wie geht es Dir damit in der Partei?

Angelika: Ich habe mich nie wohler gefühlt, in der Partei geht es mir 1a. Es ist kein Thema, es ist einfach so. Ich mache es als Frau offensiv, weil es immer noch zu wenig sichtbare Lesben gibt.

NSP: Mit welchen Themen wirst Du Dich beschäftigen?

Angelika: Meine Anliegen sind Projekte in Nürnberg (Mudra, Cassandra etc.). Ich persönlich denke, daß wir eine andere Drogenpolitik brauchen. Denn in Bayern gibt es immer noch öfter Strafe als Hilfe.

NSP: Erzähl uns noch kurz was zu Deinem lesbischen Lebenslauf.

Angelika: Ich lebe offen. Mein Coming-Out hatte ich mit 27 (ich war schon immer ein Spätzünder...). Ich habe es mit Männern oft versucht, aber mit Frauen - das war's dann einfach! Im Freundeskreis war ich gleich offen und es gab keinerlei Probleme. Auch die Arbeitskollegen tratschen nicht, schließlich stehe ich selbst laut und offen dazu, da kann man sich nicht mehr das Maul zerreißen. Ich habe vorher im Landgericht Nürnberg/Fürth gearbeitet, auch hier gab es keine Probleme. Einzig meine Mutter hat den Kontakt abgebrochen.

NSP: Möchtest Du anderen Lesben noch etwas sagen?

Angelika: Die Angst vor einem Coming-Out ist meist unbegründet. Sicher, es erfordert Mut und frau braucht Vorbilder zum Identifizieren. Aber Outing kommt für mich nicht in Frage. Ich wünsche den Frauen den Mut und die Kraft zu sagen: so bin ich und es kommt öfter vor - wir sind viele. Es soll einfach normaler werden.

Die NSP dankt den beiden KandidatInnen für die Gespräche!

Szene

In Nürnbergs schwul-lesbischer Kneipen- und Discolandschaft hat sich in den letzten Monaten einiges verändert:

Die "Sonnige Pfalz" bereichert seit einigen Monaten vor allem, aber nicht nur für Les-



ben die Kneipenszene. Ruth hat die traditionsreiche Kneipe renoviert, bietet kleine Speisen, eine Spiele- und Lesecke und eine kleine Tanzfläche. Geöffnet ist täglich von 20 bis 1 Uhr. Ab Oktober

Sonderveranstaltungen, wie beispielsweise eine Beachparty geplant.

Sonnige Pfalz, Obere Kanalstraße 31, Tel. 27-26 375.

Der "Entenstall" hat seine Öffnungszeiten geändert: So bis Do 20-1 Uhr, Fr/Sa 20-2 Uhr. Entenstall, Entengasse 19, Tel. 244 84 30.

Das "Deep Voice" hat Ende Juli endgültig seine Pforten geschlossen. Der Ärger mit den ständigen Beschwerden der Nachbarn war wohl irgendwann nicht mehr durchzuhalten. Dadurch mußte das Deep Voice täglich um 22 Uhr schließen. Schade. Die Kneipe war bei Lesben wie Schwulen gleichermaßen beliebt. Die Betreiberinnen suchen jedoch neue Räume

- möglicherweise steht demnächst also eine Neueröffnung an.

Das "NaUnd" hat nach langem Kampf mit den Behörden seine Küche wieder in Betrieb nehmen dürfen. Andre bietet daher ab sofort wieder bis 23 Uhr preisgünstige Speisen an. Auch die Öffnungszeiten haben sich geändert: Mo-Do 11-14.30 & 18-1 Uhr, Fr 18-2 Uhr, Sa 19-3 Uhr, So 18-1 Uhr. Na Und, Marienstr. 25, Tel. 22 73 20.

Auch schon vor geraumer Zeit hat Claudia die Bar "Cafe Max" übernommen. Die gemütliche kleine Südstadtbar ist täglich von 17-1 Uhr geöffnet. Cafe Max, Breitscheidstr. 18, Tel. 44 59 03.

Das "NightLife", Nürnbergs Clubdiskothek im Herzen der Stadt, hat das Konzept umgestellt. Geöffnet ist täglich außer dienstags ab 21 Uhr. Sogar den montäglichen Schlagerabend



hat das NightLife recycelt. Außerdem gibt es jeden Monat einige Sonderveranstaltungen unter anderem mit ermäßigten Getränkepreisen. Geöffnet ist jetzt So, Mo, Mi & Do von 21-3 Uhr und Fr/Sa von 21-5 Uhr. NightLife, Königstr. 39 (Eingang Weikertsgäßchen).

Harry ist der Wirt des "Flamingo", einer eher plüschigen Musik-Bar, die manchen vielleicht noch unter dem früheren Namen "nightmare" ein

Begriff ist. Geöffnet ist Mo-Do von 20-1 Uhr, Fr/Sa von 17-1 Uhr. Am Wochenende lädt er zum Tanz, einmal monatlich zur Travestie-Show. Der Eintritt ist grundsätzlich frei. Flamingo, Schloßstr. 2, Tel. 46 12 44.

Das "Savoy" gleich hinterm Hauptbahnhof hat ebenfalls einen Pächterwechsel erlebt. Micha führt die Kneipe mit viel



Schwung im alten Stil weiter. Neben einer ausführlichen Getränkekekarte hält er immer auch einige Kleinigkeiten für den Hunger zwischendurch bereit. Savoy, Bogenstr. 45, Tel. 45 99 45.

Und dann hat da ja auch noch die Quetsch'n einen neuen Wirt. Somit haben innerhalb weniger Monate die Mehrzahl von Nürnbergs Südstadtkneipen einen Pächterwechsel erlebt. Vielleicht ja ein Grund, mal wieder zum Beispiel in der Quetsch'n vorbeizuschauen. Geöffnet ist täglich ab 15 Uhr. Quetsch'n, Wiesenstr. 85, Tel. 450 11 38.

Das "Toy" hat die Renovierungsarbeiten wohl vorläufig für beendet erklärt. Abgeschafft wurde dagegen eine der beiden täglichen happy hours. Wer also auf Geld schauen muß: Täglich von 23-24 Uhr zwei Getränke zum Preis von Einem!

Toy, Luitpoldstr. 14

Show im Na Und



An einem heißen Samstagabend im August war es wieder so weit. Das Cathrinsche und Jeanette Andre vom Magic Travestie Cabaret gaben sich im Na Und die Ehre. Publikumsandrang und tosender Applaus begleitete die Künstlerinnen bei ihrer Show. Die besoffene Göttin oder die doppelte Nana waren nur zwei der Glanzstücke. Man, Anwesende hätte sicher gerne gewußt, wo die Damen schneiden lassen. Drei Stunden Parodie mit einem Hauch Lido - wer neugierig geworden ist kann die Damen regelmäßig im Magic in der Salzstr. 10 in Fürth bewundern, oder als Sonder-Act im Na Und.

Manni vom "Viking Club" hat in den letzten Wochen nicht renoviert, er plant aber den Einbau einer Lüftung in den hinteren Räumen. Am Samstag, den 11. Juli allerdings, war sogar die Lüftung im Barraum überfordert. Da ging es ziemlich heiß her. Action mit Jan Hammer und Mr. G. Leather war angesagt. Duo Show und heiße Kerzensession - im Barraum zum Greifen nah. Tolle Sache, die der Manni da für seine Gäste - manche mit leicht irritiertem Blick - aufgezogen hat. Eine Wiederholung wäre schon schön.



BIER-BAR Savoy

Kleine Speisen
Sonntags Kaffeeklatsch ab 14h
Selbstgebackener Kuchen
Bei schönem Wetter Terrassenbetrieb

Mo-Do 18-2 h • Fr/Sa 18-3 h • So 16-2 h
Bogenstr. 45 • Tel.: 45 99 45

A TABLE!

Englischer Oldtimer Party Bus



bis 60 Personen, DM 250,-
pro Tag plus Bewirtung

PARTY SERVICE

Wirthstr. 50
90459 Nürnberg

(0911) 244 86 40 oder (0171) 793 67 70
FAX (0911) 44 70 09

Knapp & Knackig

Gesetz

verschoben

London - Die britische Regierung hat einen Gesetzentwurf vorerst zurückgezogen, der das Mindestalter für erlaubte homosexuelle Beziehungen von 18 auf 16 Jahre herabsetzen sollte. Das Oberhaus hatte den Gesetzentwurf abgelehnt. Nun soll es erst in der nächsten Legislaturperiode wieder auf die Tagesordnung kommen.

Uhl weg

München - Der als homophob weit über München hinaus berühmt gewordene Kreisverwaltungsreferent Uhl ist im Juni aus dem Amt geschieden. Da sein Nachfolger wesentlich liberaler ist, erhofft sich die Rosa Liste deutliche Erleichterungen. So sollen demnächst auch in München Safer-Sex-Parties und das Verteilen von Kondomen in Lokalen möglich sein. Weiterhin erwartet die Rosa Liste einen liberaleren Umgang der Behörden mit ausländischen PartnerInnen von Lesben und Schwulen.

Münchner CSD boomt

München - Der CSD in München brach auch heuer wieder alle Rekorde. Die Veranstalter berichten von etwa 50000 Teilnehmern. Schon an der bunten Parade vom Odeonsplatz zum Marienplatz haben etwa 15000 Schwule und Lesben teilgenommen, um dann auf dem prall gefüllten Marienplatz fast bis Mitternacht bei einem bunten Kulturprogramm zu feiern. Schirmherr war wiederum Münchens Oberbürgermeister Ude - und selbst die Polizei war mit einem Infostand auf dem Marienplatz vertreten.



Vision 99

Köln - Im Frühjahr 1999 soll in Köln eine europäische Fachmesse für Lesben und Schwule stattfinden. Dort sollen Aussteller ihre speziell auf Schwule und Lesben zugeschnittenen Angebote präsentieren, von Reisen oder Versicherungen bis zum Porno. Kontakt: Jükü Agentur, Tel. 0221/932 04 84.

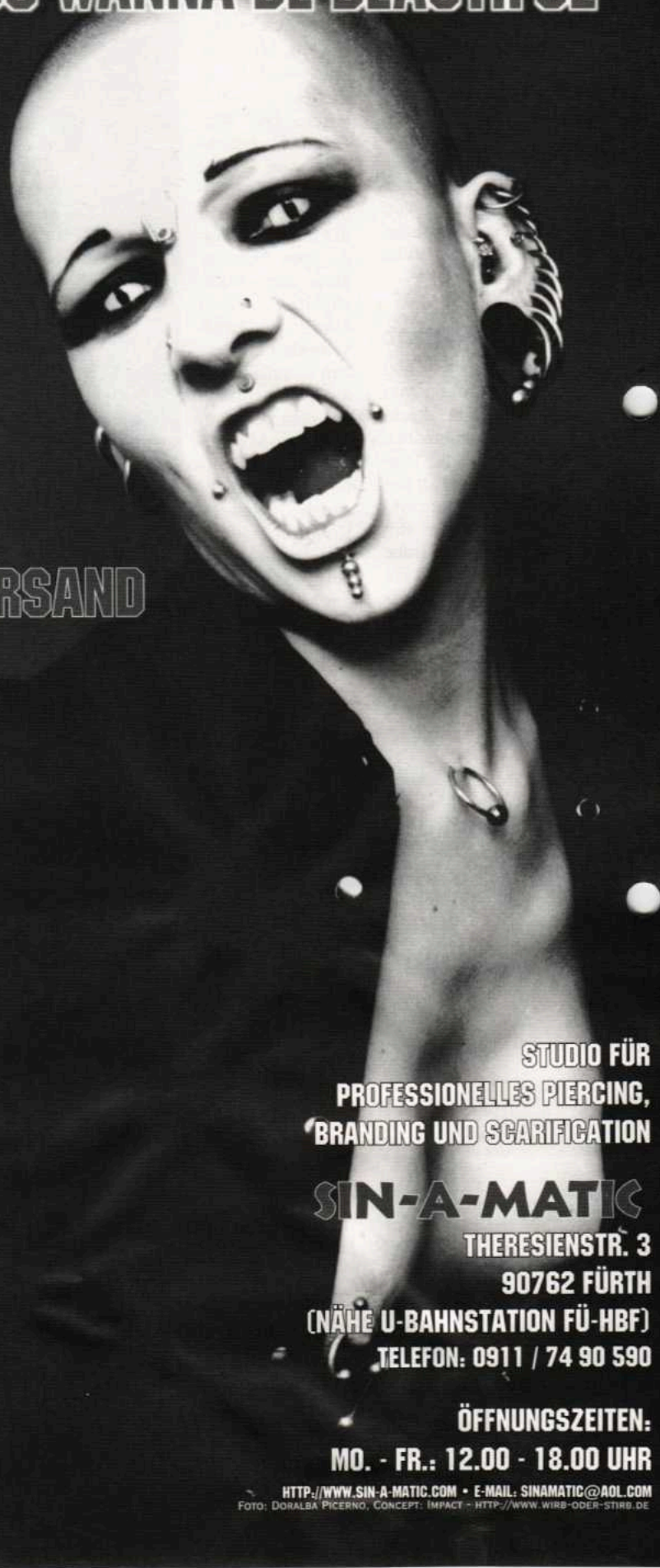
Homos anerkannt

Florenz - Nach Pisa hat nun auch die Stadtverwaltung von Florenz Ehen zwischen gleichgeschlechtlichen PartnerInnen anerkannt. Homosexuelle Paare können sich ab sofort in das Register des Standesamtes eintragen lassen. Die heftige Reaktion der katholischen Kirche blieb nicht aus - sie verurteilte die Entscheidung als familien- und ehefeindlich.

täglich happy hour
 ((0911) 45 41 18
 Hinterm Bahnhof 24 • Nürnberg

SIN-A-MATIC®

WHAT'S PAIN ... IF YOU WANNA BE BEAUTIFUL™



PIERCING-SCHMUCK-VERSAND

KATALOG ANFORDERN BEI:

SIN-A-MATIC

THERESIENSTR. 3 • 90762 FÜRTH
ODER PER FAX: 09 11 / 74 99 89 - 2

PROFESSIONELLES PIERCING,
BRANDING UND SCARIFICATION,
FETISH - BOUTIQUE

SIN-A-MATIC

LUDWIGSPLATZ 1A
90403 NÜRNBERG
(BEI U-BAHNSTATION WEISSER TURM)
TELEFON: 0911 / 230 59 86

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. - FR.: 12.00 - 20.00 UHR

SA.: 10.00 - 16.00 UHR

STUDIO FÜR
PROFESSIONELLES PIERCING,
BRANDING UND SCARIFICATION

SIN-A-MATIC

THERESIENSTR. 3
90762 FÜRTH
(NÄHE U-BAHNSTATION FÜ-HBF)
TELEFON: 0911 / 74 90 590

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. - FR.: 12.00 - 18.00 UHR

[HTTP://WWW.SIN-A-MATIC.COM](http://www.sin-a-matic.com) • E-MAIL: SINAMATIC@AOL.COM
FOTO: DORALBA PICERNO, CONCEPT: IMPACT - [HTTP://WWW.WIRB-ODER-STIRR.DE](http://www.wirb-oder-stirr.de)

ROSA FREITAG
Disco für Schwule,
Lesben & deren FreundInnen

11.9.

DJ Dani & Carlos
(House, Charts, Rock, Indie)

E-Werk Erlangen Saal 22 Uhr

VeranstalterInnen:
Frauendisco & Männerdisco E-Werk

Radio Z gefährdet

Nürnberg - Radio Z, und damit auch das schwule Magazin Fliederfunk, sind durch die geplante Neuordnung der Frequenzen im Nürnberger Privatfunk gefährdet. Der Verwaltungsrat der mittel-fränkischen Medienbetriebsgesellschaft will Radio Energy, das sich bisher mit Radio Z die Frequenz 95,8 MHz teilt, diese Frequenz komplett überlassen. Radio Z soll auf die Frequenz 91,0 MHz abgeschoben werden, auf der bisher ein Aus- und Fortbildungskanal sendet. Konsequenz wäre vor allem eine erhebliche Einschränkung der Reichweite - die Frequenz ist wesentlich schwächer und außerhalb von Nürnbergs Stadtgebiet nicht zu empfangen. Somit soll der einzige nichtkommerzielle Privatsender, der gerade auch Gruppen wie Schwulen oder Lesben ein Forum bietet, auf ein Abstellgleis abgeschoben werden, während die kommerziellen „Dudelsender“ sich die attraktiven Frequenzen teilen. Wer Radio Z unterstützen will: Tel. 0911/45 006 33. Aktuelle Infos gibt es auch jeden Donnerstag von 21 bis 22 Uhr im schwulen Magazin „Fliederfunk“.

Jubiläum



Nürnberg - Condomi, Bayerns einziges „Fachgeschäft für Erektionsbekleidung“, feierte im August sein 3-jähriges Jubiläum. Nürnbergs Kondomladen bietet neben einer breiten Auswahl an Kondomen natürlich auch Gleitgels, Hilfsmittel mit kompetenter Beratung, aber auch erotische Geschenke und Postkarten. Auch die NSP ist dort natürlich erhältlich. Condomi Nürnberg, Ludwigstr. 57, 90402 Nürnberg, Tel/Fax 0911/23 27 84.

NA UNID

Bistro, Bier- & Tanzlokal

Bistroküche - täglich bis 24 Uhr
jetzt wieder voll in Betrieb

Biergarten

Mo - Do 11-14.30 & 18-1Uhr
Fr 18-2, Sa 19-3, So 18-1 Uhr

Marienstr. 25, Nürnberg, Tel. 22 73 20

Penis-schrumpfung

London - Nachdem große Schwänze gerade auch bei Schwulen sehr begehrt sind, wird die folgende Meldung vielleicht manchem bei dem Entschluß helfen, das Rauchen aufzugeben: Nach Erkenntnissen britischer Wissenschaftler drohen Rauchern kleinere Erektionen. Das Rauchen wirkt auf den Penis ähnlich wie auf das Herz. Durch Rauchen kann die Durchblutung gestört werden, was auf die Substanz Elastin einwirke, die die Erektionen verursache. Britische Anti-Raucher-Vereinigungen begrüßten das Forschungsergebnis, da drohender Krebs als Abschreckung offensichtlich nicht ausreiche. Die Vorstellung an einen „in sich zusammensackenden Penis“ könne man sich dagegen sehr bildlich vorstellen.

Erklärende Tafel



Nürnberg - Der Denkraum, der im Pflaster auf dem Nürnberger Jakobsplatz bisher ein eher unauffälliges Dasein fristete, wurde nun durch eine erklärende Tafel ergänzt. Die in das Pflaster eingravierten Namen sollen an durch Aids verstorbene Menschen erinnern, aber auch Solidarität mit HIV-Positiven und Aidskranken ausdrücken.

Sonntag - Mittwoch 20 - 2 Uhr, Freitag & Samstag 20 - 3 Uhr

AMICO BAR

90478 Nürnberg, Köhnstraße 53

☎ (0911) 46 32 92

ERMIS

Köln - In Köln hat sich die griechische schwul-lesbische Gruppe ERMIS gegründet. Ziel ist es, griechischen homosexuellen MigrantenInnen in Deutschland ein Forum und Hilfestellung zu bieten. Die Gruppe, die nach dem griechischen Gott Hermes benannt ist, kann über die Geschäftsstelle des SVD, Tel. 0221/925 96 10, kontaktiert werden.

BAG+ gegründet

München - Auf dem bayrischen Positiventreffen wurde eine Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit HIV und Aids „BAG+“ gegründet. Ziele sind unter anderem die Selbstvertretung von Menschen mit HIV und Aids, Stärkung des Selbstbewußtseins, Öffentlichkeitsarbeit, die Unterstützung der Aids-Hilfen und die regelmäßige Organisation von Positiventreffen. Kontakt: BAG+, c/o Ingo Meyer, Mannheimerstr. 2, 80803 München.

Eingetragene Partnerschaft

Bonn - Der Bundesrat hat am 10. Juli eine Entschließung gefaßt, die darauf abzielt, ein Rechtsinstitut „Eingetragene Partnerschaft“ für gleichgeschlechtliche Paare zu schaffen. Rechte und Pflichten sollen denen von Eheleuten entsprechen. Wie der Bundestag mit der Entschließung umgehen wird, hängt wohl wesentlich vom Ausgang der Bundestagswahlen am 27. September ab.

Der Ball ist rund..



Nürnberg - Am 26. Juli fand das alljährliche Benefiz-Fußballspiel zwischen einer schwulen Mannschaft von Rosa Panther und einer Frauschaft aus Lesben statt. Obwohl die Frauen im Umgang mit der Lederkugel deutlich eleganter agierten, setzte sich die Männermannschaft vor allem durch ihre Überlegenheit bei Kraft und Schnelligkeit wiederum als Sieger durch. Ob das Endergebnis 6:3 oder 7:3 hieß, war auf den gut besetzten Zuschauererrängen umstritten, letztlich aber auch völlig unbedeutend. Dabeisein ist schließlich alles. Der Erlös ging wie immer an die Aids-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth, die auch wieder die Bewirtung von SpielerInnen und Fans übernommen hatte.

Kanther gerügt

Köln - Der Schwulenverband Deutschland hat in einem Protestbrief das Verhalten von Innenminister Kanther kritisiert. Der Bundesinnenminister wiederum hatte seinen hessischen Kollegen Bökel heftigst gerügt, weil dieser in einem Erlaß einen liberaleren Umgang mit der Duldung von ausländischen PartnerInnen von gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften angeordnet hatte. Kanther will Aufenthaltsgenehmigungen dagegen nur in extremen Ausnahmefällen erteilen, etwa bei einer strafrechtlichen Verfolgung von Homosexualität im Herkunftsland.

Depesche eingestellt

Nürnberg - Die „Männertreu Depesche“, Nürnbergs zweites Monatsmagazin für Schwule und Lesben, hat mit der Juli-Ausgabe 1998 ihr Erscheinen eingestellt. Gründe, die zum Ende dieses Zeitungsprojekts führten, wurden uns leider nicht mitgeteilt.

Wir bekleiden Eure Erektionen!

Extrastarke Kondome:

- ★ **Condomis Strong** unsere Hausmarke
- ★ **ER²** in Zusammenarbeit mit Aids-Hilfen entwickelt
- ★ **Yantra** von Mondos aus Erfurt
- ★ **London extra-stark** die Geruchsarmen
- ★ **Hot Rubber** ohne Reservoir
- ★ **HT spezial** die Testsieger



CONDOMI
Nürnberg, Ludwigstr. 57, Tel./Fax 232784

Katalog anfordern! (neutraler Versand)

FACHGESCHÄFT FÜR EREKTIONSBEKLEIDUNG

Uniformverein gegründet

Fürth - GBI e.V. nennt sich ein Verein von schwulen Uniformfreunden. Zahlreiche Aktivitäten sollen „echte Befriedigung für jede Militärfantasie“ bieten. Der Verein, der Waffenfanatiker und Rechtsradikale ausdrücklich nicht willkommen heißt, hat in Fürth eine regionale Kontaktadresse: GBI Fürth, „Franken-Kompanie“, Postfach 1608, 90706 Fürth.

homo.de

Frankfurt - Der Frankfurter schwule Buchladen „Oskar Wilde“ bietet eine neue kostenlose Partnervermittlung im Internet an. Männer, die den von Ralf König illustrierten Fragebogen ausfüllen, erhalten wöchentlich die E-Mail Adressen möglicherweise passender Freunde zugeschiedt. Unter den ersten 6666 Teilnehmern wird ein Flug nach Thailand verlost. Die Adresse: <http://homo.de>

Mo

Schlag auf Schlag DJ Micha & DJ Paul
die ultimative Schlager + NDW Party

21 - 3 Uhr

Mi

Wünsch Dir Was DJ Paul
Songs for you, and you, and you ...

21 - 3 Uhr

Do

Classic Club DJ Jozz Vertuga
die besten Hits der 60er, 70er, 80er

21 - 3 Uhr

Fr

Weekend Start DJ Jozz Vertuga
der ultimative Start ins Wochenende
House, Charts, 70 er und 80er

21 - 3 Uhr

Sa

Party Nonstop DJ Mario G. & DJ Liquid
Ramba Zamba bis 5 Uhr Morgens
House, Charts, 70er + 80er

21 - 5 Uhr

So

Frühschicht DJ Andi
die Afterhour im Nightlife

8 - 22 Uhr

So

Querbeet DJ Paul
- der Wochenendausklang

21 - 3 Uhr

Königstraße 39; Eingang Weikertsgäßchen
Freitag u. Samstag 5,- DM Eintritt

nightlife

Herz sucht Herz

Süßer Freund gesucht

Junger Boy (20,182) mollig, aber nicht häßlich, Heteroerscheinung, sucht im Raum BA/N/LIF/CO einen lieben Freund zwischen 16 und 25 Jahren. Ebenfalls werden noch gute Freunde gesucht (nicht für Sex), die etwa im gleichen Alter sein sollten. Foto=Antwort. Chiffre 020998

Herz sucht Herz

Neu in Nbg. Habe Lust auf neue Begegnungen. Wenn Du auch jemanden suchst für die Kultur und Subkultur in dieser Stadt, nicht blöd u. kein Monster bist, haben wir schon was gemeinsam. Junggebl. Enddreißiger (192/90) freut sich auf Dich. Chiffre 030998 (Soll das Monster sich verkrümmeln, ist's wohl ein Krümelmonster! Philosophierend, d. Tippse)

Search and Rescue

Suchst Du, M -35 J., Lust mich, M 30/180/78, kennenzulernen? So für Freundschaft und/oder auch für eine Beziehung??? Tel. 0171/6922482 (...und vor dem Kennenlernstreß schickst Du uns bitte noch schnell 8 DM in Briefmarken für Deine Anzeigen zu! Ermahnend, d. Tippse)

Jung? Schwul? Allein?

Ich (25/175/mollig) wähle nun diesen Weg, Dich kennenzulernen. Die Szene mag ich nicht mehr, diverse Treffpunkte zu nächtlicher Zeit ebenfalls. Nun möchte ich Dich, ab 16 bis 28 Jahre, ohne Bart, so kennenlernen. Schreibst Du mir? 100% Diskretion/Antwort. Evtl. bitte mit Foto. 040998

Bärchen sucht Bären

Raum Nürnberg/Fürth/Erlangen: Ich, 27,187, 100kg, behaart, mit Vollbart, suche nach tragischem Lust einen Partner, der mit mir

durch dick und dünn gehen will. Du solltest zwischen 45 und 50 Jahren alt sein, einen Schnauzer bzw. Vollbart haben und auch behaart sein. Ich würde mich auf eure Zuschriften (möglichst mit Bild, gar zurück) sehr freuen. Bis dann! Chiffre 050998

Freund fürs Leben gesucht

Suchst Du (-27J) auch wie ich (27J), Südl., gutauss. u. schlank, eine feste Beziehung, so richtig mit Wir-Gefühl fürs Leben? Nur ernstgemeinte Bz. Bitte ohne Bart und Bauch. Chiffre 060998

Boy, ab 16, aus dem Raum LAU ges.

Netter Boy, 25, leicht mollig, zärtlich, sucht Boy, der mit mir seine Freizeit verbringen möchte (Zelten, Schwimmen, Kino, usw.). Aber nur dabei soll's ja nicht bleiben... Chiffre 080998 (Na ja, wenn Du schön darauf achtest, daß die Schlafsack-Reißverschlüsse auf verschiedenen Seiten sind... Outdoor-erfahren, d. Tippse)

Heimliche Spiele

Hübscher Turnschuh-Bi-Boy, 27, 1,87, 80kg, Stud., noch nicht lange Haare, aber auf dem Weg dazu, würde nebenbei geleg. gegen Taschengeld fess. Erlebnis bieten u. evtl. sonst. Wünsche n. Absprache

Ausbildungsplatz frei!

Die Oscar Wilde Buchhandlung Frankfurt sucht einen schwulen Auszubildenden oder Umschüler ab 18 Jahren. Wir bieten einen vielseitigen Arbeitsplatz in netter Atmosphäre. Du bist flexibel, kundenori-



erfüllen. Nur sicher + mit Kondom, Sympathie. Tel. 0177/2644723

Pure Lust

Geiler Hengst sucht

Ich (m25/170/70), südl. Typ, suche schwulen, geilen Boy für gegenseitiges Rubbeln und Blasen. Sex o. Tabu, evtl. auch Mann fürs Leben. Melde Dich bei Chiffre 010998. (Rubbeln bis zur Blasenbildung? Erstaunt, d. Tippse. P.S. Anzeige ohne Telefonrechnungskopie nur als Chiffre möglich!)

Biete & suche

Bowling

Wer hat Lust, mit uns Bowling zu spielen? Wir treffen uns ca. 1x im Monat und suchen noch gesellige Leute zwischen 25 und 45 zum Mitspielen. Tel. 09129/7918. (Reicht ein Monat zur Reparatur gebrochener Finger und -nägel? Vorsichtig, d. Tippse.)

Zimmer frei

Handelsvertreter, viel unterwegs, hat 2 Zimmer frei, mit großem Balkon und Küchenmitbenutzung. Keine sex. Interessen. Raum Erl.-Nbg., 7 km BAB, DM 450,- Chiffre 070998

entiert und belesen. Gute PC-Kenntnisse sind Voraussetzung, ebenso selbständiges Arbeiten und Aufgeschlossenheit für Neues. Interesse für das Internet soll vorhanden sein. Beginn Herbst 98 oder Frühjahr 99. Bewerbungen bitte nur schriftlich an: Oscar Wilde Buchhandlung, Alte Gasse 51, 60313 Frankfurt; e-mail: shop@homo.de; Internet: www.homo.de

Partnerin gesucht

Gibt es eine nette Lesbe, die auch aus gesellschaftlichen Gründen einen Partner für ab und zu sucht? Ich, 29J., schwul, in der Öffentlichkeit stehend, suche eine solche. Wenn es Dir auch so geht, melde Dich mit Bild. Chiffre 090998 (Ich hätte da noch todschicke Pömps und das kleine Schwarze im Schrank... Hilfsbereit, d. Tippse)

ICH WILL EIN NSP-ABO FÜR DM 20,- IM JAHR

Name		
Straße		
Ort		
Telefon		
<small>(freiwillige Angabe)</small>		

Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 760 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

<input type="checkbox"/> Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:	Kto-Nr.	BLZ
	Bank	

Datum Unterschrift

Coupon schicken an: NSP-ABO • Gugelstr. 92 • 90459 Nürnberg

...und sonst

Layouter gesucht!

Die NSP-Redaktion sucht liebe Menschen mit Durchhaltevermögen, die uns beim monatlichen Layout der Zeitschrift tatkräftig und kreativ unterstützen möchten. Erfahrung mit Computern und/oder grafischer Gestaltung wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung. Entlohnung: neue Praxiserfahrun-

gen, Streßtraining, Aufnahme in ein (zumeist) liebenswürdiges Redaktionsteam. Kontakt: Tel. 0911/423457-11 (AB), per Post oder persönlich auf der nächsten Redaktionssitzung (Termin s. Impressum!).

Anzeigenbetreuer gesucht!

Die NSP sucht einen lieben, kontaktfreudigen Menschen für die zuverlässige und dauerhafte Betreu-

ung unserer Anzeigenkunden. Vorkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Entlohnung: Wertvolle Praxiserfahrungen und viele neue Kontakte. Kontakt: Tel. 0911/423457-11 (AB), per Post oder persönlich auf der nächsten Redaktionssitzung (Termin s. Impressum!).

Ausfahrer gesucht!

Die NSP sucht einen lieben, ortskundigen Menschen mit Kleinbus bzw. Kombi, der uns einmal monatlich nächstens bei der Verteilung der Zeitschrift in Kneipen unterstützt. Entlohnung: Kennenlernen netter Verteilungshelfer, außergewöhnlich umfangreiche Szenekenntnisse. Kontakt: Tel. 0911/423457-11 (AB), per Post oder persönlich auf der nächsten Redaktionssitzung (Termin s. Impressum!).

Versandhelfer gesucht!

Die NSP sucht viele liebe Menschen, die uns beim monatlichen Versand der fertigen NSP helfen. Jeweils an einem Donnerstagabend im Monat muß ein Teil der Zeitschriften kuvertiert und etikettiert werden. Entlohnung: Viel Spaß in netter Runde, Kennenlernen neuer Leute und meistens gemeinsames Essen gehen nach getaner Arbeit. Kontakt: Tel. 0911/423457-11 (AB) oder Tel. 0911/422457-0.

Kontakten!

Deine Kleinanzeige in der NSP:

einfach - günstig - erfolgreich!

SO GEHT ES:

- Coupon deutlich ausfüllen und in Briefkuvert stecken
- Gebühr in Briefmarken beilegen
- bis zum 10. eines Monats an die NSP schicken oder abgeben.

DAS KOSTET ES:

- privat: bis 8 Zeilen 4 DM, bis 11 Zeilen 6 DM, bis 13 Zeilen 8 DM u.s.w.
- Chiffregebühr: 2 DM extra
- für Fliederlich-Mitglieder: **kostenlos!**
- gewerblich: 2,50 DM/Zeile (inkl. MwSt.)

Meine Kleinanzeige soll mit folgender Überschrift erscheinen:

4 DM
6 DM
8 DM
10 DM

Meine Kleinanzeige soll unter folgender Rubrik erscheinen: Pure Lust Herz sucht Herz Biete & suche ... und sonst?

Name: _____ Fliederlich-Mitglied? ja nein

Straße: _____ Mitgliedsnummer: _____

PLZ/Ort: _____ Ich bin mit einer eventuellen Kommentierung meiner Anzeige durch die Tippe NICHT einverstanden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

SO WIRD AUF CHIFFRE GEANTWORTET: → Brief in Kuvert, zukleben & Chiffre-Nr. draufschieben. → Antwortkuvert(s) in frankiertes Kuvert stecken, pro Antwort **1,10 DM** als Briefmarke beilegen (NICHT KLEBEN!) und an unsere Adresse schicken.

Unsere Adresse: → NSP Kleinanzeigen, Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg

Rosa Hilfe Nürnberg

Helpline

19446

Mittwoch, 19-21 Uhr

Lila Hilfe

Wenn eine Frau eine Frau liebt, aber
 ...Streß in der Beziehung
 ...Schwierigkeiten am Arbeitsplatz / in der Schule hat
 ...Troubles mit den Eltern hat
 ...Probleme mit der Sexualität hat
 ... (noch) verheiratet ist; Kinder hat
 ... nicht weiß, wo sie sie finden kann
 ...dann Lila Hilfe Telefon anrufen

Jeden Mittwoch 17 - 19 Uhr (persönl. nach Anmeldung)

423457-19

Gerne veröffentlichen wir auch Euer Foto und/oder Eure Telefonnummer. Aber nur, wenn Ihr uns zusammen mit dem Anzeigenauftrag eine Kopie Eures Personalausweises bzw. der letzten Telefonrechnung zusendet.

brinkmann

HomeOrder Reiseservice

bringt Gays auf Tour!

Gran Canaria
 Bung. Pasion Tropical
 ab DM 62,-

San Francisco
 z.B. Ht. Renoir
 ab DM 89,-

Dresden 26./27.09.98
 Busfahrt, 1x ÜF
 auf Hotelschiff,
 Ausflug Spreewald
 DM 160,- p.P. im DZ

Stuttgart - Musical
 14./15.11.98
 Busfahrt, 1x ÜF,
 DM 149,- p.P. im DZ
 zzgl. Karten

Sidney Mardi Gras
 Komplettpaket
 ab Nürnberg,
 ab DM 2.999,- p.P.
 bei 3-er Belegung,
 incl. Flug ab Nürnberg

Info und Beratung - täglich von 9-22 Uhr
 Fon (0911) 888 123 Fax (0911) 888 90 91



VIDEO - CLUB 32

KINO ♦ SHOP
VIDEOTHEK

tägl. von 14 - 22 Uhr geöffnet
Tafelfeldstraße 32
90443 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 66



CITY MAN

- CINEMA
- VIDEO
- VERLEIH
- SHOP

POSTGASSE 14
90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN
PLÄRRER/WEISSER TURM
TEL. (0911) 244 88 99
TÄGLICH GEÖFFNET VON
13.30 - 23.00 UHR



Chiringay

CHIRINGAY CLUB - SAUNA

Comeniusstraße 10
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 75 75

Parkmöglichkeit Hbf.-Südausgang

Öffnungszeiten: täglich 13 - 2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet
(Nachtsauna)

Bayerns exclusive
Gay-Sauna in Nürnberg

apolloSauna



Schwimmhalle + Dampfsauna + Trocken-
sauna + Kalt-/Warttauchbecken + Video-
und Fernsehraum + Ruhekabinen +
Solarium + Bistro + Minishop

Dienstag
BILLIGTAG
DM 19,-

Mittwoch
JUGENDTAG
(18-24 Jahre)
DM 18,-

Öffnungszeiten:
So - Do 14 - 3 Uhr
Fr + Sa 14 - 4 Uhr

Eintritt DM 28,-
10er Karte: DM 250,-
Schüler/Stud./ZDL: DM 23,-

Schottengasse 11 - 90402 Nürnberg
(U-Bhf. Weißer Turm)
Tel. (0911) 22 51 09

than ever 4 you +++ bigger than ever 4 you +++ bigger than ever 4 you +++ bigger than ev

MAN'S PLAZA

HOT HOUSE

GARAGE

Gay Shop • Video
Cinema

... have fun ...

... enjoy it!

your pleasure dome

WOG

SAUNA - CABINS - RELAX

C.C. YUMBO, 1^o Planta
LOC.Nr. 161-04-05-06
Gran Canaria,
Playa d. Ingles
Phone: 0034-28-764286
under the King's-Airplane

C.C. YUMBO 1^o Planta
LOC.Nr. 161-01-02-03
Gran Canaria,
Playa del Ingles
Phone: 0034-28-764286
Entry in MAN'S PLAZA

C.C. YUMBO 4^o Planta
LOC.Nr. 421 - 15 / 16
Gran Canaria
Playa del Ingles
Phone:
0034 - 28 - 76 42 86

- Shop
- Video
- Movie
- Cabins

Chiringay
CHIRINGAY CLUB - SAUNA

... enjoy it!

noch größer
noch interessanter
noch ...

500 m² auf 3 Etagen!
Fitness - Massage -
Wintergarten

HAVE MORE FUN!
Comeniusstraße 10 - 90459 Nürnberg

CITY MAN

CINEMA
VIDEO
VERLEIH
SHOP

Tageskarte inkl. Getränk DM 12,-

Samstag **BILLIGTAG**
Tageskarte nur DM 8,-

JUGENDKARTE
täglich bis 24 Jahre
nur DM 7,-

**TÄGLICH
KOMBIKARTE**
2 x Kino
(Tageskarte
für City Man
und
Video-Club 32)
= DM 15,-

5 DM Gutscheine !?
weiterhin erhältlich in
**APOLLO
CHIRINGAY**

TEL. 244 88 99

MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR GEÖFFNET